Aschendorff Verlag

Novitäten Herbst 2026

ASCHENDORFF
PUBLIKUMS
VERLAG

ASCHENDORFF
WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG

ASCHENDORFF
VERLAG FÜR
REGIONALGESCHICHTE

Liebe Leserinnen und Leser,

Sparsamkeit ist eine Tugend! Wer verantwortungsvoll mit Ressourcen umgeht, handelt klug und zukunftsorientiert. Das gilt im Privathaushalt genauso wie im Unternehmen oder im Staat. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gehört Sparen daher zu einer soliden Politik. Doch Sparen allein ist noch keine Strategie. Entscheidend ist, wo gespart wird.

Wer Überholtes subventioniert und zugleich zukunftsweisende Branchen vernachlässigt, spart am falschen Ende. Deutschlands wichtigster Rohstoff liegt weder unter der Erde noch wächst er auf den Feldern. Er sitzt in den Köpfen seiner Menschen: Wissenschaft, Bildung, Kultur und Kreativität. Unsere nachhaltigsten Produkte sind daher Bücher und nicht Automobile.

Umso erstaunlicher ist, dass just an Kultur, Wissenschaft und Büchern der Rotstift besonders heftig angesetzt wird, während zugleich Milliarden in Branchen fließen, die den Wandel allzu lange verschlafen haben. Man kann Geld nur einmal ausgeben. Die Frage lautet also nicht, ob wir sparen, sondern an welcher Stelle.

Auf politische Einsicht zu warten, wäre ein Vabanquespiel. Die Bücherwelt war immer dann am stärksten, wenn sie sich auf ihre eigene Initiative verlassen hat. Autorinnen und Autoren, Bibliotheken, Buchhandlungen, Verlage und vor allem unsere Leserinnen und Leser bilden gemeinsam eine einzigartige Biosphäre des Wissens und der Ideen. Es ist an der Zeit, dass wir wieder näher zusammenrücken, um unsere Welt der Bücher zu bewahren.

Denn jedes gute Buch ist weit mehr als ein Produkt und eine Investition in das Einzige, woran Deutschland niemals sparen sollte: den Geist seiner Menschen.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Peter Kritzinger
Verlagsleiter



ASCHENDORFF
PUBLIKUMS
VERLAG

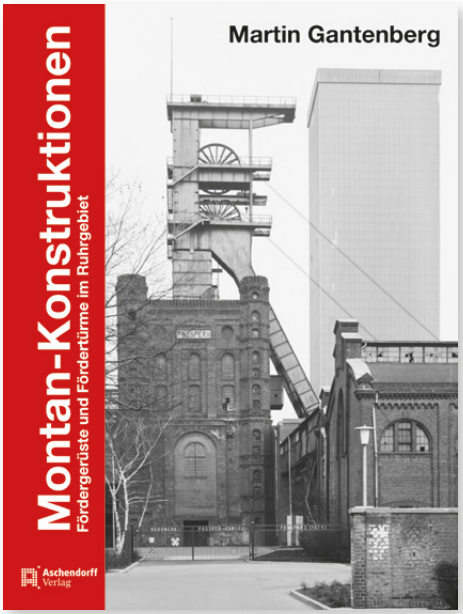


Ulrike Heitmüller

Vom restlosen Entfernen alter Wachsflecken

Ulrike Heitmüller erzählt, wie sie im christlichen Fundamentalismus aufgewachsen ist, sich als Erwachsene durch ein Studium der *evangelikalen* Theologie aus diesem Denk- und Glaubenssystem befreit – und dann als „boxende Theologiestudentin" durchgesetzt hat, dass auch Frauen Wettkämpfe im Amateurboxen bestreiten dürfen. Heute ist sie Politikwissenschaftlerin, Theologin und Journalistin. Sie forscht zu Freikirchen und Nationalsozialismus und engagiert sich gegen spirituellen Missbrauch.

August 2026
266 Seiten
18,– €
ISBN 978-3-402-25263-5 Softcover
ISBN 978-3-402-25264-2 eBook



Martin Gantenberg

Montan-Konstruktionen

Fördergerüste und Fördertürme im Ruhrgebiet

Montan-Konstruktionen dokumentiert Fördergerüste und Fördertürme des Ruhrgebiets im Zeitraum von 1985 bis 2025. Die Monografie versammelt Fotografien von über 200 Anlagen und stellt deren typologische Entwicklung von frühen Bauformen bis zu modernen Stahlkastenkonstruktionen dar. Ein alphabetisches Schachtverzeichnis, technische Daten sowie – soweit ermittelbar – Angaben zu Herstellern, Planern und Architekten ergänzen die fotografische Bestandsaufnahme der montanindustriellen Baukultur.

→ erscheint voraussichtlich Oktober 2026
ca. 550 Seiten mit Abbildungen
ca. 49,– €
Subskriptionspreis: 39,– € (bis 2 Wochen nach Erscheinen)
ISBN 978-3-402-25174-4 Hardcover



Michael Stoffregen-Büller

Luftfahrt in Münster seit 1854

– mit Freiballon und Flugmaschine

Kaum jemand weiß, dass Münster vor bald 120 Jahren mit Gründung eines ‚Luftschiffervereins' die Weltbühne der Luftfahrt betrat und im Herbst 2024 als Schauplatz des berühmten Gordon-Bennett-Ballonrennens mit Start vor dem Schloss einen aeronautischen Höhepunkt erlebte. In diesem Buch wird erzählt, wie die Erfolgsgeschichte begann, warum Westfalens Hauptstadt in Norddeutschland über Jahrzehnte eine Sonderrolle spielte und zur Hochburg des Ballonsports wurde. Es geht aber auch um die Anfänge der Fliegerei, um die Pioniere, die sich mit selbstgebauten Apparaten von dem ‚Loddenheide' genannten Startplatz in die Luft erhoben. In den 1920er-Jahren war Münster Veranstaltungsort spektakulärer ‚Großflugtage' mit Kunstflugdarbietungen vor zehntausenden Zuschauern und Etappe der legendären ‚Deutschlandrundflüge'. Im Mittelpunkt steht aber die motorlose Fahrt mit dem Wind, das Abenteuer des Gasballonfahrens mit verwegenen ‚Flügen' ins Unbekannte und Teilnahme an internationalen Wettbewerben.

→ erscheint voraussichtlich September 2026
ca. 250 Seiten mit Abbildungen
ca. 28,– €
ISBN 978-3-402-25242-0 Hardcover
ISBN 978-3-402-25243-7 eBook



Cover vorläufig

Charlotte Müller, Axel Schollmeier

Münster 1977

Das Münster-Jahrbuch

Dieser Fotoband lässt Münster im Jahr 1977 wieder lebendig werden. Rund 80 Aufnahmen dokumentieren in chronologischer Folge wichtige Ereignisse ebenso wie den Alltag und die Freizeit der münsterischen Bevölkerung in diesem Jahr. Die Bilder des Pressefotografen Rudolf Krause, ergänzt durch einzelne Fotos von Christoph Preker, Berthold Socha und von Privatpersonen, sind mit ihren Erläuterungen informativ und spannend zugleich. Eine Übersicht stellt bedeutende weltpolitische Ereignisse des Jahres 1977 den lokalen Geschehnissen gegenüber. So ermöglicht dieses Buch eine anschauliche Zeitreise in die Vergangenheit.

→ erscheint voraussichtlich Dezember 2026
ca. 80 Seiten mit Fotos
ca. 12,– €
ISBN 978-3-402-25275-8 Softcover



Peter Wierichs

Das einarmige Kreuz

Historischer Münster-Krimi

Der Erste Weltkrieg ist verloren, Deutschland gerät aus den Fugen. In Münster – das damals völlig anders aussieht als heute – treffen zwei sehr unterschiedliche junge Leute aufeinander: Henriette, gerade 18 Jahre alt, will als Frau neue Wege gehen. Ludger, einige Jahre älter, steht nach seiner Entlassung aus der Armee vor dem Nichts. Eher wider Willen gehen beide auf Verbrecherjagd. Sie klären eine Mordserie auf, deren Ursprung in den Schrecken des Krieges liegt und die das Leben der jungen Frau völlig auf den Kopf stellt.

→ erscheint voraussichtlich September 2026
186 Seiten
ca. 20,– €
ISBN 978-3-402-25265-9 Softcover
ISBN 978-3-402-25266-6 eBook



Cover vorläufig

Wolfgang Schemann

Ganz schön meschugge

Was einen Masemattenfreier ärgert, wundert oder amüsiert ...

„Ganz schön meschugge“ kann man so manches finden, was einem heutzutage im Alltag begegnet. Wolfgang Schemann, langjähriger WN-Journalist und Autor mehrerer Masematte-Bücher, hat jedenfalls so manches gefunden, über das er sich ärgern, wundern oder amüsieren kann. Beispielsweise über Brunnen, die kein Pani haben, über Leezen, die zu Seifenkisten werden, über Masselfreier, die in Finnland leben, über Boxershorts, die als Bräseplinten herhalten müssen – und über einen Präsidenten, der vermutlich gerne in Schotter plümpsen möchte. Alles natürlich auf Masematte – jener münsterischen Kultsprache, die es erlaubt, auch auf schwierige Fragen heitere Antworten zu geben. Der Titel seines neuen Buches konnte deshalb nur lauten: „Ganz schön meschugge“.
Mit Illustrationen von Arndt Zinkant

→ erscheint voraussichtlich Oktober 2026
ca. 106 Seiten mit Illustrationen
ca. 13,– €
ISBN 978-3-402-25276-5 Softcover



Cover vorläufig

Andreas Lechtape

Münster 2027

Kalender im Querformat A2

Münster ist eine lebendige Metropole mit vielen Facetten. Dieser großformatige „Münster-Kalender“ vermittelt einen ebenso seltenen wie reizvollen Blick auf die Besonderheiten der Stadt, die viel zu bieten hat. Ob Rathaus, Schloss oder Aasee: In bekannten und weniger bekannten Ansichten spiegeln sich einmal mehr nachhaltige Eindrücke von der architektonischen Schönheit der Stadt wider.
Die beeindruckende jahreszeitliche Entdeckungsreise schuf der bekannte Fotograf Andreas Lechtape. Damit setzt er Münster einmal mehr ein faszinierendes bildliches Denkmal. Die Aufnahmen werden auch viele Münster-Kenner überraschen.

→ erscheint voraussichtlich Oktober 2026
14 Seiten mit Fotos
59 × 42 cm
ca. 25,– €
ISBN 978-3-402-25277-2 mit Spiralbindung



Cover vorläufig

Norbert Linke

HARTINGERS LETZTE NACHRICHT

Roman

War es nur ein dummer Fehler? Radiosprecher Leopold Hartinger ist zu spät im Studio. Statt seiner Nachrichten ist auf dem Sender nur leises Rauschen. Über Nacht dreht sich sein Leben auf links: Immer liebte ihn das Mikrofon, jetzt stößt es ihn ab wie ein verkehrt gepolter Magnet. Aber Hartinger gibt nicht auf. Eine wechselvolle Reise beginnt. HARTINGERS LETZTE NACHRICHT handelt vom Fallen und Wiederaufstehen, von gefährlichen Glaubenssätzen und Wissen aus zweiter Hand. Aber auch von Liebe, später Freundschaft und Engeln ohne Flügel. Von der Kraft der Musik und dem Zauber des schöpferischen Prozesses. Von Verbindung über Kontinente und Zeiten hinweg. Nicht zuletzt blickt HARTINGERS LETZTE NACHRICHT hinter die Kulissen des kommerziellen Radios mit seinen oft toxischen Mechanismen. Und in eine Zukunft, in der KI die menschliche Stimme scheinbar überflüssig macht.

→ erscheint voraussichtlich Oktober 2026
ca. 240 Seiten
ca. 20,– €
ISBN 978-3-402-25278-9 Softcover
ISBN 978-3-402-25279-6 eBook



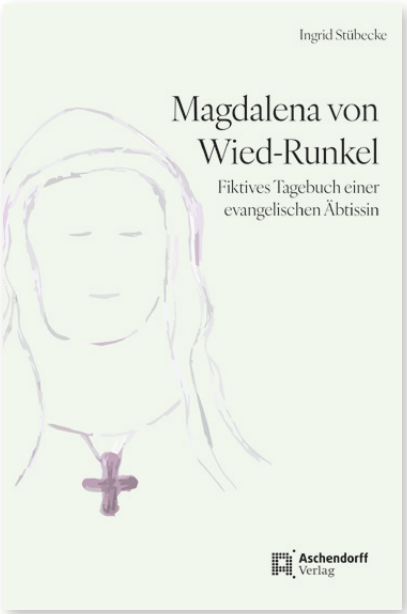
Jürgen Aretz, Thomas Brechenmacher, Stephan Mückl (Hg.)

Zeitgeschichte in Lebensbildern

Katholische Persönlichkeiten des 20. und 21. Jahrhunderts

Katholische Persönlichkeiten haben auch im 20. und bisherigen 21. Jahrhundert die deutsche Geschichte an vielen verantwortlichen Positionen in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur entscheidend mitgeprägt. Dabei kam ihr jeweiliges Verhältnis zum katholischen Bekenntnis oder zum Katholizismus auf sehr unterschiedliche Weise zum Ausdruck. Mit dem fünfzehnten Band der Reihe „Zeitgeschichte in Lebensbildern" wird die 1973 begonnene Kollektivbiographie des deutschen Katholizismus vom 19. bis zum 21. Jahrhundert nun mit 20 neuen „Lebensbildern" fortgesetzt und auf insgesamt mehr als 270 erweitert. Der Band enthält wissenschaftlich fundierte, jedoch allgemeinverständlich verfasste Lebensbilder von politisch bedeutenden Katholiken wie Bernhard Vogel und Heiner Geißler, aber auch zu umstrittenen Persönlichkeiten wie Hans Filbinger, außerdem Überraschungen und Neuentdeckungen wie etwa über den Journalisten Peter Scholl-Latour, die Schriftstellerin Karin Struck oder die Lepra-Ärztin Ruth Pfau.

Zeitgeschichte in Lebensbildern Bd. 15
→ erscheint voraussichtlich November 2026
ca. 440 Seiten
ca. 40,– €
ISBN 978-3-402-26682-3 Hardcover
ISBN 978-3-402-26683-0 eBook



Ingrid Stübecke

Magdalena von Wied-Runkel

Fiktives Tagebuch einer evangelischen Äbtissin

Magdalena von Wied-Runkel wird 1537 Äbtissin in Nottuln. Sie gilt als evangelische Äbtissin im katholischen Münsterland. Das ehemalige Kloster war 1493 in ein freiweltliches Damenstift umgewandelt worden. Im benachbarten Münster, der Residenzstadt des Fürstbischofs, ist zwei Jahre zuvor die „Täuferzeit", ein blutiges Kapitel der Kirchengeschichte, zu Ende gegangen. Die Veröffentlichung der Thesen Luthers liegt zwanzig Jahre zurück. Es erfordert ein Eintauchen in die Kirchengeschichte, um zu beantworten, ob Magdalena von Wied-Runkel der evangelischen Konfession zuzuordnen ist. Ein Blick in ihre Familiengeschichte gibt Aufschluss über die Orientierung der Familie im kirchlichen Bereich. Es gibt kein Bild von Magdalena von Wied-Runkel und es ist nichts Persönliches über sie bekannt. Darum erscheint sie in dem „fiktiven Tagebuch" als Fragende und Suchende. Als Frau bekleidet sie ein geistliches Amt und übernimmt eine verantwortungsvolle Aufgabe in einer Zeit, in der Männer das Geschehen in Kirche und Gesellschaft bestimmen.

Juli 2026
35 Seiten mit Abbildungen
8,– €
ISBN 978-3-402-25256-7 Softcover
ISBN 978-3-402-25257-4 eBook



Peter Josef Dickers

In unserer Zeit

Es ist nicht immer Weihnachten

Weihnachten. Christen feiern die Geburt Christi. Nicht Außerordentlichem, Großem wird vertraut, sondern Unscheinbarem, Kleinem. Nicht jeder lässt sich auf ein Kind ein. Unsere Zeit ist anders als jene, in der die christliche Überlieferung den Anfang nahm. Weihnachten muss sich dem stellen.
Alte, interpretierte, weihnachtliche Botschaft mit Herausforderungen der Gegenwart konfrontiert. Kein Gegeneinander, sondern Miteinander. Gemeinsam neue Antworten finden auf alte und neue Fragen. Eine Herausforderung.

September 2026
144 Seiten
18,– €
ISBN 978-3-402-25232-1 Softcover
ISBN 978-3-402-25233-8 eBook



Barbara Advena-Regnery

Mäandernd verzweigt

Eine Frau verliert ihren Mann. Sie hatte ihn geliebt und er sie. Die Welt, die ihr trauernd begegnet, scheint ihr wie zarte Verästelungen eines mächtigen Baumes, wie ein Mosaik aus unzähligen Flussarmen, dessen Ganzes mäandernd verzweigt zu erahnen, nicht aber zu sehen ist. Ein Davor und ein Danach hatte es in dieser steten Bewegung gegeben, aber im Fluss und im Wachstum war diese Welt immer schon da; verwurzelt, gewachsen, abgerissen, umspült und weitergesponnen.
Satz für Satz bemüht sie sich einzutauchen in diesen Fluss der Verästelungen und abzulagern, was nicht mehr nötig war, um verändert über Segmente weiterfließen zu können. Das Wort war es, was ihr half; was da war, um gelesen und geschrieben zu werden. Schreibend Sagbares auszuloten, es von dem Anderen, dem Unsagbaren zu trennen. Wie ein Sonntag, der herausstach aus dem mühsamen Einerlei, der Raum für das Urteil gab, das widerhallte in allen Tagen ihrer Woche und den mächtigen Baum zu erkennen gab, dessen erdiger Grund so verborgen blieb wie die lichte Höhe seiner Krone und ihr doch ganz realen Schatten zu geben vermochte. Der Plural aller tönte da – unterschieden von dem unsagbaren Singular, den es auch gab, den es geben musste, dessen Resonanzraum die Grenzen ihres Leibes nicht durchbrach, nur ihr Äußeres vibrieren ließ, erkennbar für den, der ihr ganz nahe stand – der aber – wie ein kleiner, nur ihr gehörender Schatz zu hüten war.

→ erscheint voraussichtlich November 2026
ca. 375 Seiten
ca. 28,– €
ISBN 978-3-402-25254-3 Hardcover
ISBN 978-3-402-25255-0 eBook



Tobias Häner, Thomas Stuke

EXODUS

Wie Leitung in Entwicklung führt

Die Erzählungen im biblischen Buch Exodus schildern spannungsreiche Prozesse der Transformation und kollektiven Identitätsbildung unter der Führung von Mose und Aaron. Der Weg des Gottesvolks durch die Wüste bietet in bibelwissenschaftlicher und organisationstheoretischer Perspektive einen reichhaltigen Schatz an Impulsen zu den Themen von Biographie und Berufung, Konflikt und Rollenklärung, Vision und Führungsstil, Gewalt und Scheitern, Nachfolgeregelung und Erinnerungskultur. So wird ein traditionsreicher theologischer Text aus neuer Perspektive als Schlüssel zur Frage gelesen, wie Leitung in Entwicklung führen kann – in Kirche und darüber hinaus.

Aschendorff Sachbücher
→ erscheint voraussichtlich Oktober 2026
ca. 220 Seiten
29,– €
ISBN 978-3-402-25259-8 Softcover
ISBN 978-3-402-25260-4 eBook



Oleh Shepetiak

Theologische und historische Komponenten des russisch-ukrainischen Krieges

Der Grund für den russisch-ukrainischen Krieg ist eine Ideologie, die theologische und historische Wurzeln hat. Das Verständnis dieser Ideologie ist unerlässlich, um sich der Gefahren bewusst zu werden, die dieser Krieg für die ganze Welt mit sich bringt. Der Krieg wurde nicht durch territoriale Ansprüche oder wirtschaftliche Interessen ausgelöst, sondern durch besondere kirchlichstaatliche Beziehungen und Ansprüche auf die Nachfolge Roms und Kyjiws. Das Buch richtet sich an ein breites Publikum, das die Ursachen des russisch-ukrainischen Krieges verstehen möchte.

Aschendorff Sachbücher
Juli 2026
132 Seiten
30,– €
ISBN 978-3-402-25246-8 Softcover
ISBN 978-3-402-25247-5 eBook





Großdruck
Gotteslob
Katholisches Gebet- und Gesangbuch

Zum täglichen Leben ...
... gehört das Gotteslob dazu!

Als Geschenk für kirchliche Ereignisse und Feste wie Erstkommunion oder Firmung eignet sich das Gotteslob ganz hervorragend.
Das Gotteslob ist ein unentbehrlicher Begleiter für den Gottesdienst und zudem ein echtes christliches Hausbuch. Es gibt persönliche Orientierung in verschiedenen Lebenslagen und bietet zahlreiche Anregungen für das religiöse Leben in der Familie. Moderne Gestaltungselemente machen das neue Gotteslob zu einem zeitgemäßen Gebet- und Gesangbuch, das man gern in die Hand nimmt.

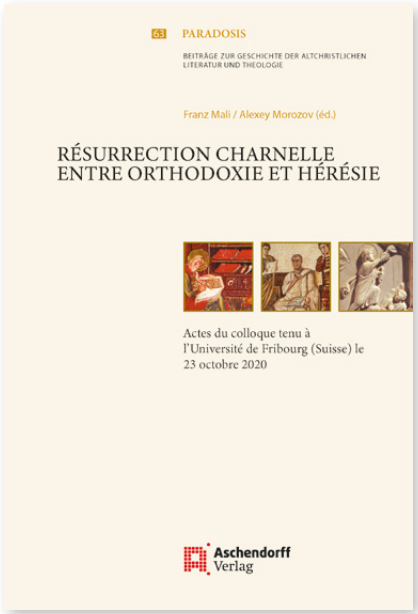
Wir bieten Ihnen verschiedene Ausstattungsvarianten sowie hochwertige Rindsleder-Gebetbuchhüllen an. Die Ausgaben beinhalten auch bereits ein mehrsprachiges 24-seitiges Ergänzungsheft mit Gesängen, Gebeten und Texten in den Sprachen Deutsch – Englisch – Französisch – Spanisch – Arabisch, damit auch Menschen anderer Muttersprachen sich bei uns in unseren Gottesdiensten willkommen fühlen.

Das Gotteslob als christliches Hausbuch ist dafür ein solides Fundament, das Hilfe und Orientierung für Alltag, Gebet und Glauben gibt.

1.320 Seiten
Juli 2026
36,– €
ISBN 978-3-402-10006-6 Großdruckausgabe grau

weitere Ausgaben
ISBN 978-3-402-10001-1 Standard grau
ISBN 978-3-402-10002-8 Kunstleder schwarz
ISBN 978-3-402-10003-5 Kunstleder rot
ISBN 978-3-402-10004-2 Lederoptik schwarz – Goldschnitt
ISBN 978-3-402-10005-9 Lederoptik rot – Goldschnitt


ASCHENDORFF
WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG



Franz Mali, Alexey Morozov (éd.)

Résurrection charnelle entre orthodoxie et hérésie

Actes du colloque tenu à l'Université de Fribourg (Suisse) le 23 octobre 2020

Ce volume étudie les débats sur la résurrection de la chair dans le christianisme des IIe–IVe siècles. À partir d'une analyse des sources patristiques, exégétiques et iconographiques, les contributions examinent les arguments développés par les principaux auteurs de l'Antiquité chrétienne et leurs interprétations concurrentes. Elles mettent en lumière le rôle de ces controverses dans l'élaboration de la doctrine de la résurrection et dans la définition progressive de l'orthodoxie.

Paradosis Bd. 63
→ erscheint voraussichtlich Januar 2027
ca. 280 Seiten mit Abbildungen
ca. 48,– €
ISBN 978-3-402-16659-8 Softcover
ISBN 978-3-402-16660-4 eBook



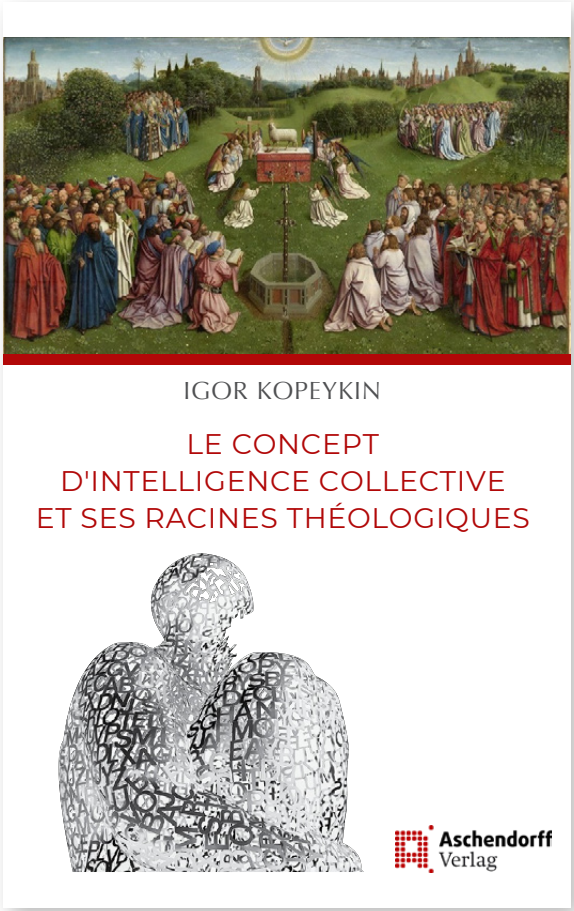
Viliam Štefan Dóci OP, Thomas Prügl, Armand Tif † (Hg.)

800 Jahre Dominikaner in Wien

Wortgewandt, kunstsinnig und standhaft

Das 1225/1226 gegründete Dominikanerkloster in Wien gehört zu den ältesten im deutschen Sprachraum und ist einer der wenigen Konvente weltweit, der seit der Entstehung des Predigerordens ununterbrochen existiert. Im Vorfeld des Gründungsjubiläums fand im Mai 2024 eine Tagung statt, die sich der Geschichte dieses Konventes und seiner Rolle in der mittelalterlichen und neuzeitlichen Universitäts- und Residenzstadt Wien widmete. In besonderer Weise wurde dabei auch das kunsthistorische Erbe sowie die Handschriften-, Archiv- und Buchbestände berücksichtigt. Einblicke in die jüngste Kirchenrestaurierung und Kunstinventarisierung runden den Blick ab. Der Band vereinigt die Ergebnisse dieser Tagung und versteht sich in seiner Konzeption und Ausgestaltung auch als Festschrift, in der wichtige Stationen der 800-jährigen Geschichte des Wiener Dominikanerklosters vorgestellt werden.

Juli 2026
588 Seiten mit Abbildungen
85,– €
ISBN 978-3-402-25252-9 Hardcover
ISBN 978-3-402-25253-6 eBook



Igor Kopeykin

Le concept d'intelligence collective et ses racines théologiques

Le cyberespace, dans lequel l'intelligence artificielle se déploie, a été conçu à l'aube d'internet le lieu d'une intelligence collective humaine par excellence. Or ce même espace se transforme aujourd'hui en un environnement technologique où les « superminds » supplantent et instrumentalisent progressivement l'individu. Les contours d'une possible dérive totalitaire se dessinent. La question médiévale de l'unité de l'intellect, portée jadis par Averroès et Thomas d'Aquin, resurgit alors. Mais qu'est-ce qu'un sujet pluriel - et selon quel mouvement d'émergence se constitue-t-il ? Toute la tradition intellectuelle et mystagogique de l'Église témoigne d'un sujet qui excède la somme des individus humains tout en émergeant d'elle : la Personne de l'Église. À l'heure des débats sur la synodalité, l'ouvrage plonge dans les profondeurs de la conscience collective ecclésiale enracinée dans la liturgie.

Studia Oecumenica Friburgensia Bd. 125
→ erscheint voraussichtlich Dezember 2026
ca. 360 Seiten
ca. 58,– €
ISBN 978-3-402-12243-3 Softcover
https://doi.org/10.17438/12244



Alexander Deeg, Kerstin Menzel (Hg.)

Sakralraum im säkularen Kontext

Studien zu hybrider Raumnutzung ausgehend vom Leipziger Paulinum

Das Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli Leipzig – wurde 2017 als hybrider Raum eröffnet. Er ist zugleich Veranstaltungssaal der Universität, Universitätskirche, Ort der Ausstellung der traditionellen Kirchenausstattung sowie Konzertraum der Universitätsmusik. Welche Erkenntnisse lassen sich für die Suche nach Sakralräumen im Wechselspiel zwischen Kirche und anderen gesellschaftlichen Bereichen gewinnen? Welche Rolle spielen Gedächtniskultur und die Position als Innenstadtkirche? Anhand von Erfahrungsberichten und vergleichenden Perspektiven erkundet der Band die Potentiale von Sakralraumtransformation in Kooperation von religiösen und säkularen Akteuren.

Sakralraumtransformationen Bd. 4
→ erscheint voraussichtlich September 2026
ca. 200 Seiten mit Abbildungen
ca. 45,– €
ISBN 978-3-402-21294-3 Softcover
https://doi.org/10.17438/21296



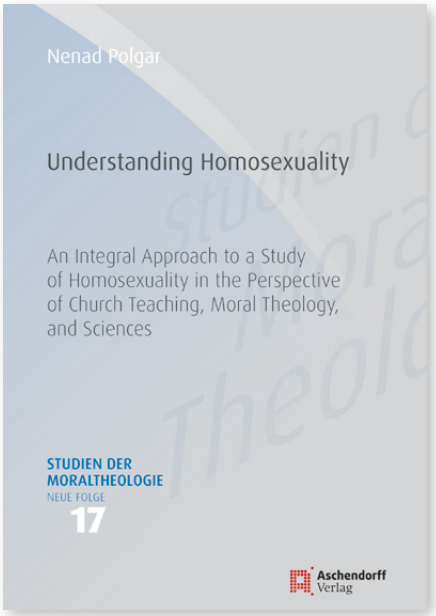
Stefanie Lieb, Susanne Hanika, Martina Schmitz (Hg.)

Transformationslandschaften

Typologien und Praktiken der Sakralraumtransformation in Ost- und Westdeutschland

Mit der Tagung „TransFormationsLandschaften“ und der gleichnamigen Begleitausstellung stellte die DFG-Forschungsgruppe TRANSARA 2024 ihre Forschungsergebnisse zu Typologien und Praktiken der Sakralraumtransformation in Ost- und Westdeutschland vor. Der vorliegende Tagungsband dokumentiert die interdisziplinären Ergebnisse aus theologischer, kunsthistorischer, architekturgestalterischer und immobilienwirtschaftlicher Perspektive. Der Ausstellungskatalog führt mit Steckbriefen tiefer in die Bau- und Transformationsgeschichte jedes der 16 Fallbeispiele von Kirchen in Ost- und Westdeutschland ein.

Sakralraumtransformationen Bd. 5
→ erscheint voraussichtlich Oktober 2026
ca. 300 Seiten mit Abbildungen
ca. 45,– €
ISBN 978-3-402-21297-4 Softcover
https://doi.org/10.17438/21298



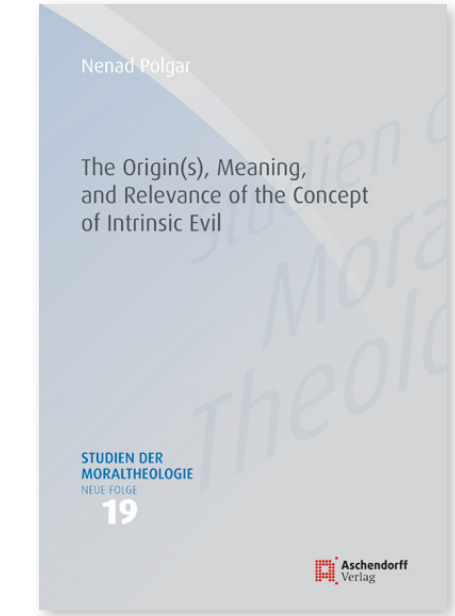
Nenad Polgar

Understanding Homosexuality

An Integral Approach to a Study of Homosexuality in the Perspective of Church Teaching, Moral Theology, and Sciences

The study postulates that the field of Catholic moral theology has reached an impasse and proposes a way of approaching that impasse by focusing on the case study of homosexuality in the perspective of sciences, magisterial teaching, and theological-ethical reflection. By allowing these various discourses to challenge each other, an insight emerges that the impasse in moral theology is not tied to any particular applied issue, but to the inability of the discipline to deal appropriately with questions that such an interdisciplinary approach necessarily raises.

Studien der Moraltheologie. Neue Folge Bd. 17
Mai 2026
606 Seiten
78,– €
ISBN 978-3-402-11967-9 Softcover
ISBN 978-3-402-11968-6 eBook

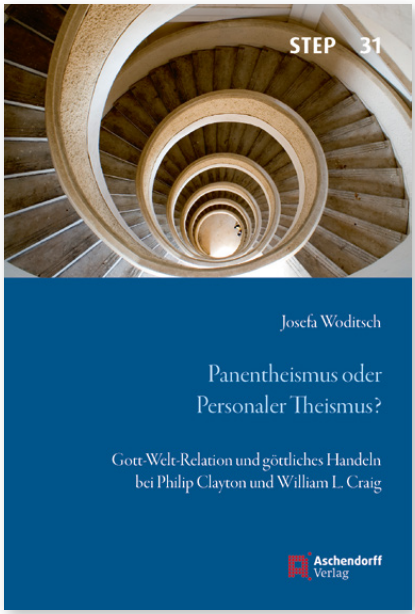


Nenad Polgar

The Origin(s), Meaning, and Relevance of the Concept of Intrinsic Evil

The starting point of this study is a curious observation that 'intrinsic evil', a normative term predominantly associated with Catholic sexual ethics, seems to be expanding in its usage so that it is now frequently invoked in various theological disciplines, Church practice, and even interventions of representatives of the Church in public discourse. Broadly defined, the term 'intrinsic evil' refers to those acts that are always morally wrong, no matter the circumstances and intention of the agent. In order to assess this recent development in the usage of the term intrinsic evil, this study undertakes a historical analysis of the origin(s) and meaning of the concept of intrinsic evil and a critical-hermeneutical assessment of its current usage and relevance in theological ethics and in wider public discourse.

Studien der Moraltheologie. Neue Folge Bd. 19
Mai 2026
645 Seiten
78,– €
ISBN 978-3-402-11973-0 Softcover
ISBN 978-3-402-11974-7 eBook



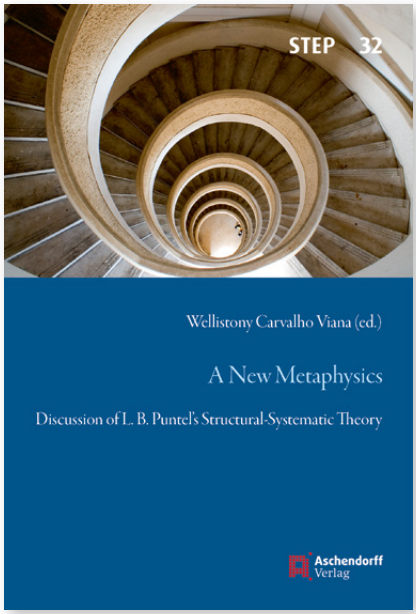
Josefa Woditsch

Panentheismus oder Personaler Theismus?

Gott-Welt-Relation und göttliches Handeln bei Philip Clayton und William L. Craig

Die Studie behandelt ein aktuell viel diskutiertes Thema, nämlich den wechselseitigen Zusammenhang zwischen Gott-Welt-Relation und Gottes Handeln und Wirken. Am Beispiel von Philip Claytons Panentheismus und William L. Craigs Personalem Theismus wird mithilfe analytischer, historischer und hermeneutischer Zugänge untersucht, wie Gottesbegriff, Schöpfung, Vorsehung und besonderes göttliches Handeln einander bestimmen und welche Lösungspotentiale sich daraus für zentrale Problemfelder ergeben: die Integration naturwissenschaftlicher Erkenntnisse, menschliche Freiheit sowie die Theodizee. Abschließend werden Anknüpfungsmöglichkeiten und Anstöße für die deutschsprachige Debatte aufgezeigt, wodurch die Arbeit einen Beitrag zur Internationalisierung des gegenwärtigen religionsphilosophischen und theologischen Diskurses leistet.

Studien zur systematischen Theologie, Ethik und Philosophie
Bd. 31
→ erscheint voraussichtlich Dezember 2026
ca. 460 Seiten
ca. 67,– €
ISBN 978-3-402-12449-9 Softcover
ISBN 978-3-402-24242-1 eBook



Wellistony Carvalho Viana (ed.)

A New Metaphysics

Discussion of L. B. Puntel's Structural-Systematic Theory

The volume offers a concise, systematic introduction to Lorenz Bruno Puntel's Structural-Systematic Philosophy and its Trilogy of Being. It aims to clarify the intrinsic link between the questions of Being and God and to reopen metaphysics for contemporary debate. Methodologically, the book combines rigorous structural-linguistic analysis with interdisciplinary dialogue between analytic and continental traditions. Its innovative focus on Einailogy and the philosophy-theology interface yields a renewed framework for thinking totality, transcendence and divine agape in a non-onto-theological way.

Studien zur systematischen Theologie, Ethik und Philosophie
Bd. 32
→ erscheint voraussichtlich Dezember 2026
ca. 400 Seiten
ca. 63,– €
ISBN 978-3-402-24243-8 Softcover
ISBN 978-3-402-24244-5 eBook

Neue Reihe





Sebastian Wolter

Verbum in principio et incarnatum

Eine philosophische Einleitung zu Augustins *Tractatus in Iohannis evangelium*

Die vorliegende Studie widmet sich der philosophischen Analyse des *Tractatus in Iohannis evangelium* des Kirchenvaters Augustin am Leitfaden seiner Inkarnationslehre. Die Erörterung des philosophischen Rahmens wird durch eine Darstellung der augustinischen Sprachphilosophie und Hermeneutik aufgearbeitet und zielt auf die Einordnung von Gestalt, Methode und Inhalt des Johanneskommentars. Dieser wird in einer Reihe thematisch orientiert Kapitel analysiert und zusammengefasst. Die zentrale These lautet: Entspricht Augustins inkarnatorische Hermeneutik seiner Metaphysik.

Cassiciacum. Neue Folge Bd. 1
→ erscheint voraussichtlich September 2026
848 Seiten
99,– €
ISBN 978-3-402-29660-8 Softcover
https://doi.org/10.17438/29661

Christian Tornau, Christof Müller
unter Mitarbeit von Volker Lukas

Christentum und Politik

Vermehrte Beiträge des 19. Würzburger Augustinus-Studientags am 24. Juni 2022

Augustinus von Hippo (354–430) war kein eigentlicher politischer Denker, hat aber in seinen Schriften zahlreiche Ideen für eine ‚politische Theorie' aus christlicher Perspektive vorgelegt. Dies gilt insbesondere für seine Großschrift *De civitate dei*, die das Dasein von Christinnen und Christen in der Welt als ein Zugleich von Zugehörigkeit und Fremdheit bestimmt; es gilt aber auch für seine Briefe, die seine politischen Ideen in theoretischer Reflexion und zugleich in pastoraler und kirchenpolitischer Umsetzung zeigen. Mit seinem politischen Denken und Handeln hat Augustinus vielfältig auf Mittelalter und Neuzeit gewirkt und bis in die Gegenwart zur Auseinandersetzung herausgefordert. Der vorliegende Band versammelt fünf Beiträge von ausgewiesenen Expertinnen und Experten, die Augustins ‚politische Theorie' von den Anfängen bis zum ‚augustinischen Liberalismus' des 21. Jahrhunderts verfolgen.

Cassiciacum. Neue Folge Bd. 2
→ erscheint voraussichtlich November 2026
ca. 200 Seiten
ca. 42,– €
ISBN 978-3-402-29662-2 Softcover
ISBN 978-3-402-29663-9 eBook



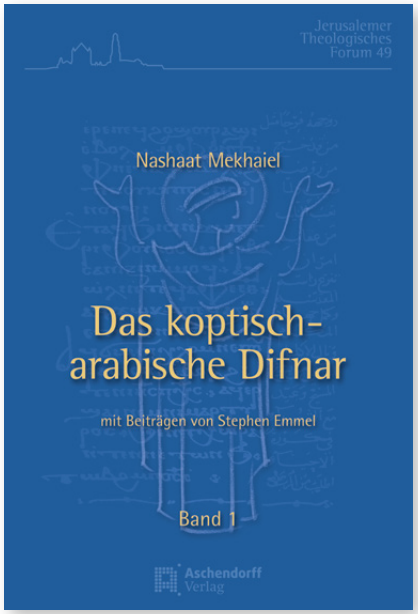
Barbara Bargel

Paulus als römischer Bürger?

Eine sozial- und rechtsgeschichtliche Untersuchung der Apostelgeschichte

War Paulus römischer Bürger? Die Apostelgeschichte lässt den Völkerapostel dieses Privileg mehrfach in Anspruch nehmen, doch seine Historizität ist bis heute umstritten. Die Studie verbindet rechts- und sozialgeschichtliche Forschung mit literarkritischer, historischer und narratologischer Analyse der einschlägigen Texte in der Apostelgeschichte. Sie prüft neu, ob das römische Bürgerrecht des Paulus historisch plausibel ist, und erschließt zugleich seine erzählerische Funktion im lukanischen Werk.

Neutestamentliche Abhandlungen. Neue Folge Bd. 63
→ erscheint voraussichtlich Januar 2027
ca. 430 Seiten
ca. 82,– €
ISBN 978-3-402-11450-6 Hardcover
ISBN 978-3-402-11451-3 eBook



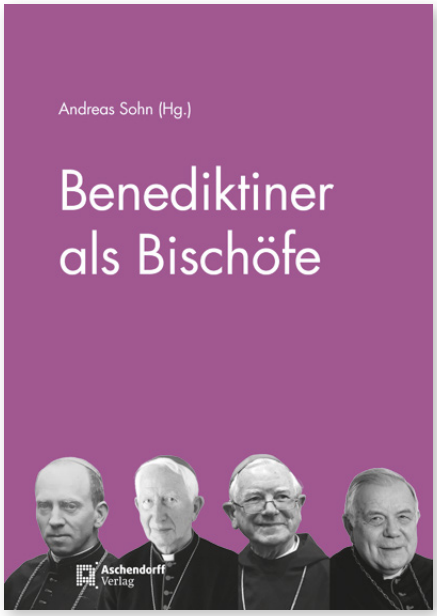
Nashaat Mekhaiel

Das koptisch-arabische Difnar

Edition und Übersetzung auf der Grundlage der ältesten Handschrift (14. Jahrhundert)

Das koptisch-arabische Difnar bildet eines der wichtigsten liturgischen Bücher der koptischen Kirche. Die in ihm gesammelten Hymnen feiern vor allem Heilige, aber auch kirchengeschichtliche Ereignisse. Das Difnar wird hier auf Grundlage der ältesten Handschrift (14. Jh.) aus dem Antonius-Kloster am Roten Meer ediert und ins Deutsche übersetzt. Die Ausgabe enthält eine umfangreiche Einleitung, zahlreiche Farbfotos, Indices der griechischen Lehnwörter und der Eigennamen und eine alphabetische Liste der im Difnar verehrten Heiligen sowie auch Beschreibungen der wichtigsten Difnar-Handschriften.

Jerusalemer Theologisches Forum Bd. 49,1–5
→ erscheint voraussichtlich September 2026
ca. 2.370 Seiten in fünf Bänden mit Abbildungen
ca. 250,– €
ISBN 978-3-402-11067-6 Softcover
ISBN 978-3-402-11068-3 eBook



Andreas Sohn (Hg.)

Benediktiner als Bischöfe

Benediktinische Mönche und Äbte, die als Bischöfe in Kirche und Welt vom Mittelalter bis zur Gegenwart wirkten, haben das Werden Europas in vielfältiger Weise mitgestaltet und Wege in die Zukunft gewiesen. Zuweilen standen Benediktiner zugleich Kloster und Diözese vor, stiegen zu Erzbischöfen und Kardinälen und sogar zu Päpsten auf. Die Beiträge des Bandes beleuchten beispielhaft, wie bedeutende Mönchsbischöfe in Europa ihr Amt verstanden und konkret ihr Leben gestalteten, zwischen Orts- und Universalkirche und Kloster agierten, Krisensituationen bewältigten und Reformaufbrüche wagten, kirchliche und politische Prägekraft gewannen.
Renommierte Sachkenner und Sachkennerinnen aus Deutschland, England, Frankreich, Österreich, der Schweiz, Ungarn und dem Vatikanstaat haben die Beiträge aus den Perspektiven von Geschichtswissenschaft und Theologie, Kunstgeschichte und Politik verfasst.

→ erscheint voraussichtlich März 2027
ca. 260 Seiten
ca. 46,– €
ISBN 978-3-402-25273-4 Hardcover
ISBN 978-3-402-25274-1 eBook



Relinde Meiwes

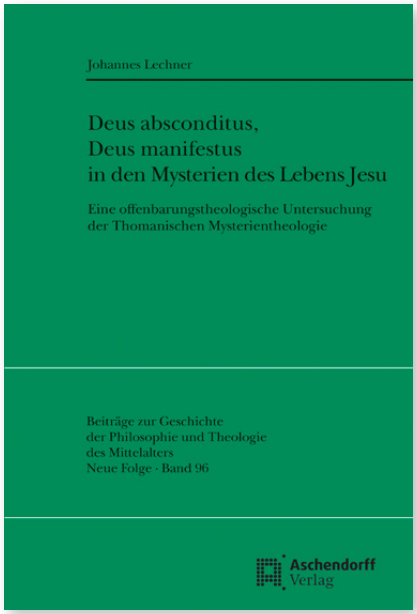
Mehr als Pflege

Franziskanerinnen und Elisabethschwestern in Krankenhäusern im 19. und frühen 20. Jahrhundert

Frauen in der Krankenpflege werden historisch gemeinhin reduziert auf ihre dienende und religiös inspirierte Tätigkeit in der Pflege. Die Studie zeigt am Beispiel von zehn katholischen Frauengenossenschaften für die Zeit von 1840 bis 1930: Sie gründeten auch Krankenhäuser, sie leiteten diese Häuser, sie trugen zur Etablierung und Professionalisierung der Pflege bei. Und sie schwärmten in die Welt aus, indem sie in Europa, aber auch in Übersee zahlreiche Hospitäler gründeten.

Franziskanische Forschungen Bd. 56
Juli 2026
252 Seiten mit Abbildungen
54,– €
ISBN 978-3-402-18693-0 Hardcover
ISBN 978-3-402-18694-7 eBook





Markus Enders (Hg.)

Der Geist des Menschen und die originäre Erfahrung der Zerbrechlichkeit

Dieser Sammelband widmet sich einem Thema, das in einer Zeit globaler Krisen und einer zunehmenden Fragilisierung individueller sowie kollektiver Lebensentwürfe von großer Aktualität ist. Er verfolgt das Ziel, die menschliche Erfahrung der Zerbrechlichkeit – verstanden als ein fundamentales Ausgesetztsein des Menschen an das Nichts und damit an die eigene Hinfälligkeit – nicht lediglich als ein Defizit, sondern im Gefolge Edith Steins als eine Grundverfassung des (irdischen) Menschseins zu begreifen, die uns Menschen für die Dimension des Transzendenten offener und empfänglicher machen kann. Im Zentrum dieser Untersuchung steht das Werk der Philosophin, christlichen Ordensfrau und jüdisch-christlichen Märtyrerin Edith Stein. Ihr Denken dient als die architektonische Mitte, von der aus diesem Sammelband einen interdisziplinären Dialog mit der medizinischen Anthropologie (insbesondere derjenigen Viktor von Weizsäckers) und der existenziellen Psychologie (Karl Jaspers, Viktor Frankl) initiiert und versucht hat.

→ erscheint voraussichtlich Oktober 2026
ca. 372 Seiten
ca. 61,– €
ISBN 978-3-402-25248-2 Softcover
ISBN 978-3-402-25249-9 eBook

Johannes Lechner

Deus absconditus, Deus manifestus in den Mysterien des Lebens Jesu

Eine offenbarungstheologische Untersuchung der Thomanischen Mysterientheologie

Diese Studie legt eine historisch-systematische Untersuchung zu den Mysterien Christi als Theologie der Offenbarung in der *Tertia Pars der Summa theologiae* (q. 27–59) des Thomas von Aquin vor. Die Analyse von Geburt, Taufe, Verklärung, Passion und Auferstehung Christi erschließt eine faszinierende Dynamik zwischen Verborgenheit und Manifestation Gottes und zeigt die vielschichtigen Bedeutungen des verborgenen Charakters Gottes und seiner Offenbarung. Die Studie schließt eine bedeutende Forschungslücke und legt ein solides Fundament für eine erneuerte Offenbarungstheologie.

Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters. Neue Folge Bd. 96
→ erscheint voraussichtlich September 2026
464 Seiten
ca. 75,– €
ISBN 978-3-402-10359-3 Softcover
ISBN 978-3-402-10360-9 eBook

Neue Reihe

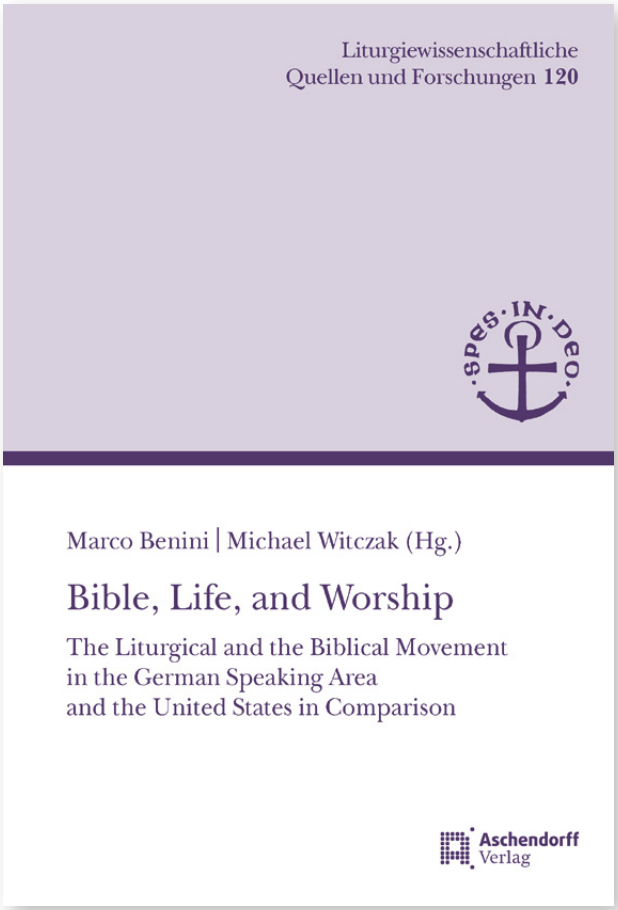


Daniela Blum, Florian Bock (Hg.)

Quo vadis, regionale Christentumsgeschichte?

Christentumsgeschichte wird oft dort spannend, wo sie sich lokal oder regional ereignet. Intensive Archivarbeit vor Ort kann mit interessanten Methoden und Theorien verbunden werden, so dass viele relevante historische Einsichten erst bottom up entstehen.
Diese Publikation bringt verschiedene Akteur:innen aus Wissenschaft, Archiven, kirchlichen Museen, Schulen und Studierendenschaft in ein interdisziplinäres Gespräch und zeigt damit die hohe Innovationskraft der regionalen Christentumsgeschichte.
Der Band ist zugleich der Auftaktband der neuen Reihe „Christentumsgeschichte regional“, die sich zum Ziel setzt, konfessionsübergreifend regionalgeschichtliche Qualifikationsarbeiten und Monographien aus dem deutschsprachigen Raum zu veröffentlichen.

Christentumsgeschichte regional Bd. 1
→ erscheint voraussichtlich November 2026
ca. 220 Seiten
ca. 62,– €
ISBN 978-3-402-29744-5 Klappenbroschur
https://doi.org/10.17438/29745



Marco Benini / Michael Witczak (eds.)

Bible, Life, and Worship

The Liturgical and the Biblical Movement in the German Speaking Area and the United States in Comparison

Die Liturgische und die Biblische Bewegung wollten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts aus Liturgie und Bibel das christliche Leben erneuern. Die Liturgische Bewegung wurde nicht zentral gesteuert, sondern von Frauen und Männern gefördert, die sich über Ländergrenzen hinweg beeinflussten. Welche Transformation erfuhr die Liturgische Bewegung bei ihrer Rezeption in den USA? Welchen Beitrag leisteten Frauen? Welche Beziehungen bestand zur Biblischen Bewegung? Die einzelnen Aspekte werden vor ihrem politischen, sozialen und kulturellen Hintergrund beleuchtet und in den ökumenischen Kontext gestellt.

Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen Bd. 120
→ erscheint voraussichtlich Januar 2027
ca. 512 Seiten
ca. 71,– €
ISBN 978-3-402-11308-0 Softcover
ISBN 978-3-402-11309-7 eBook



Martin Lüstraeten

Der Exorzismus in der Spätantike

Genese und Standardisierung eines liturgischen Vollzugs

Die Rekonstruktion der ältesten Liturgiegeschichte ist schwierig, weil Parameter dafür entwickelt werden müssen, wann ein Vollzug als Liturgie gedeutet werden kann. Dies erweist sich besonders bei der Geschichte des Exorzismus als Problem, da dieser zwar in den Evangelien, der Apologetik und den Märtyrer- und Bischofsviten bezeugt, aber fast nie beschrieben wird. Das Buch zeichnet die Genese des Exorzismus von den ersten Bezeugungen bis zur Fixierung der Formulare, der Verstetigung als liturgischem Vollzug und der Ordination von damit beauftragten Exorzisten nach.

Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen Bd. 121
→ erscheint voraussichtlich Februar 2027
ca. 720 Seiten
ca. 85,– €
ISBN 978-3-402-11306-6 Softcover
ISBN 978-3-402-11307-3 eBook



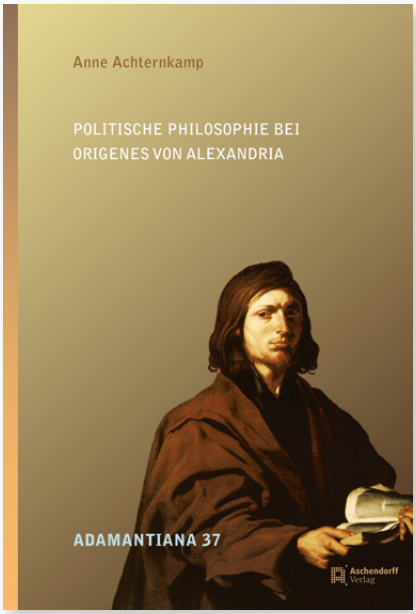
Predrag Bukovec (Hg.)

Öl in der frühen Liturgie

Verwendung und Deutung

Der Gebrauch von Öl als ritueller Materie ist für die Liturgie der Alten Kirche keine Selbstverständlichkeit. Eine auf die Anfänge zurückreichende liturgische Praxis ist – anders als im Fall der Eucharistie und der Wassertaufe – umstritten. Seit dem 2. Jahrhundert etablieren sich aber verschiedene Salbungen in der Liturgie: Taufsalbung, Krankensalbung und exorzistische Salbung. Als Öle differenzieren sich Olivenöl und Chrisam heraus. Diese Pluralität wird im vorliegenden Band interdisziplinär erhoben.

Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen Bd. 122
→ erscheint voraussichtlich März 2027
ca. 224 Seiten
ca. 44,– €
ISBN 978-3-402-11302-8 Softcover
https://doi.org10.17438/11303



Anne Achternkamp

Politische Philosophie bei Origenes von Alexandria

Das Buch analysiert den Beitrag, den Origenes von Alexandria zum politischen Denken der Antike erbrachte. Wie in der antiken politischen Philosophie stehen auch bei Origenes ethische Fragen im Zentrum des Nachdenkens über Politik und Religion. Aus dieser Perspektive äußert sich der christliche Philosoph im Gefolge seiner alexandrinischen Vorgänger Philon und Clemens zur Freiheit und Verantwortung des Menschen, zum Gesetzes- und Naturrechtsbegriff, zu Kriegs- und Friedensvorstellungen und zum Verhältnis des Christentums zum Römischen Staat. Entgegen der verbreiteten Annahme, Origenes sei unpolitisch gewesen, weist die Autorin nach, dass er im Rahmen der antiken Denkkategorien eine christliche politische Philosophie entwirft, die neue Standards setzt und bis heute aktuell ist.

Adamantiana Bd. 37
→ erscheint voraussichtlich Oktober 2026
ca. 410 Seiten
ca. 68,– €
ISBN 978-3-402-26185-9 Hardcover
https://doi.org/10.17438/26186



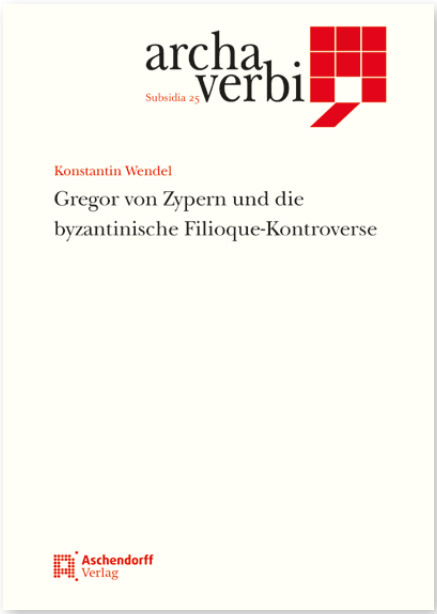
Internationale Gesellschaft für Theologische Mediävistik

Archa Verbi

Jahrgang 21 (2024)

Der vorliegende Band enthält sieben Beiträge, die auf dem Internationalen Medieval Congress in Leeds im Juli 2024 zum Leitthema „Krise“ präsentiert wurden und sich der Krisenerfahrung und -bewältigung in christlicher Theologie und Spiritualität vom 11. bis 15. Jahrhundert widmen. Drei Beiträge untersuchen personenzentriert die Krisenbewältigung bei Anselm von Canterbury, Rulman Merswin und Jean Gerson. Weitere Beiträge analysieren theologische und geistliche Reaktionen auf Krisenphänomene wie die Pest und zeigen den Umgang mit Krisen in religiösen Kurzgeschichten und Klosterkonstitutionen des späten Mittelalters.
Neben dem thematischen Schwerpunkt bietet der Band eine Studie mit Edition zum Theologen Benedict Hesse von Krakau, einen Tagungsbericht sowie Rezensionen wichtiger Veröffentlichungen aus dem Bereich der theologischen Mediävistik.

Archa Verbi Jg. 21 (2024)
→ erscheint voraussichtlich November 2026
ca. 224 Seiten mit Abbildungen
ca. 42,– €
ISBN 978-3-402-10345-6 Hardcover
ISBN 978-3-402-10346-3 eBook

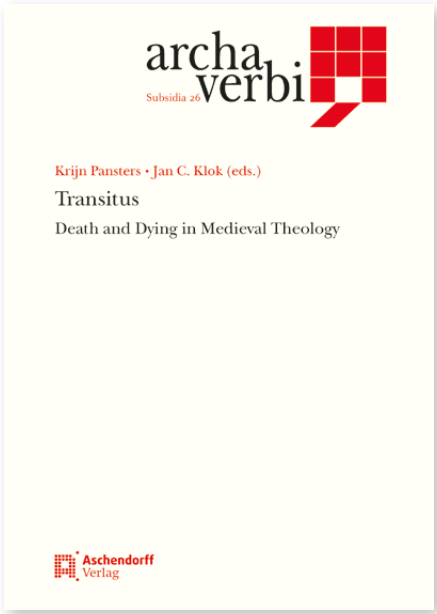


Konstantin Wendel

Gregor von Zypern und die byzantinische Filioque-Kontroverse

Die Filioque-Kontroverse setzte sich nach 1054 unvermindert fort und blühte im 12./13. Jahrhundert. Die kurzlebige Union von Lyon (1274) ist als Zäsur zu betrachten, insofern sie die Debatte in einen primär innerbyzantinischen Diskurs überführte. Fortan stand nicht weniger als „die" byzantinische Trinitätstheologie zur Diskussion. In diesem Kontext entstand der pneumatologische Entwurf des Patriarchen Gregor II. von Zypern (1283–1289). Sein synodaler Tomus (1285) begegnet dem lateinischen Filioque nicht allein als Widerspruch, sondern als positiver Gegenentwurf der östlich-orthodoxen Kirche.

Archa Verbi Subsidia Bd. 25
→ erscheint voraussichtlich November 2026
ca. 416 Seiten
ca. 75,– €
ISBN 978-3-402-10343-2 Hardcover
ISBN 978-3-402-10344-9 eBook



Krijn Pansters, Jan C. Klok (eds.)

Transitus

Death and Dying in Medieval Theology

This volume explores how medieval Christianity understood dying as a profound passage – spiritual, communal, and ritual – shaped by hope, fear, and trust in God. Drawing on theology, history, art, and literature, it examines strategies of integrating dying in Christian living and confronting the end of earthly existence spiritually – through prayer, liturgy, and imaginative reflection on the afterlife. At its heart lies a theological inquiry: How did medieval theologians and religious writers interpret death in relation to salvation, Judgment, memory, and eternal life? Bringing together diverse perspectives on eschatology, communal experience, ritual, and the rules of dying well, this collection reveals medieval death as a richly layered phenomenon between human frailty and final destiny. Together, the 20 contributions offer a compelling and nuanced account of how the medieval theological imagination aimed to shape the preparation, practice, and celebration of Christian dying.

Archa Verbi Subsidia Bd. 26
→ erscheint voraussichtlich Dezember 2026
ca. 488 Seiten
ca. 79,– €
ISBN 978-3-402-10347-0 Hardcover
ISBN 978-3-402-10348-7 eBook





Bernward Schmidt

Kontroverstheologie im Kontext

Gegnerschaft zur Reformation im albertinischen Sachsen (1517–1539)

Sie gelten landläufig nur als „die Gegner“: die Fürsten, Theologen und Politiker, die mit Luthers Theologie und der Wittenberger Reformation nicht einverstanden waren. Die bisherige Forschung hat sich vor allem mit ihren theologischen Positionen beschäftigt. Demgegenüber richtet die Studie Fragen der aktuellen Reformationsforschung an Luthers Gegner: Auf welchen theologischen Traditionen bauten sie auf? In welchen Netzwerken waren sie aktiv? Wie setzten sie die Medien ihrer Zeit ein?

Reformationsgeschichtliche Studien und Texte Bd. 184
→ erscheint voraussichtlich November 2026
ca. 416 Seiten mit Abbildungen
ca. 74,– €
ISBN 978-3-402-11632-6 Hardcover
ISBN 978-3-402-11633-3 eBook

Michael Oberweis (Hg.)

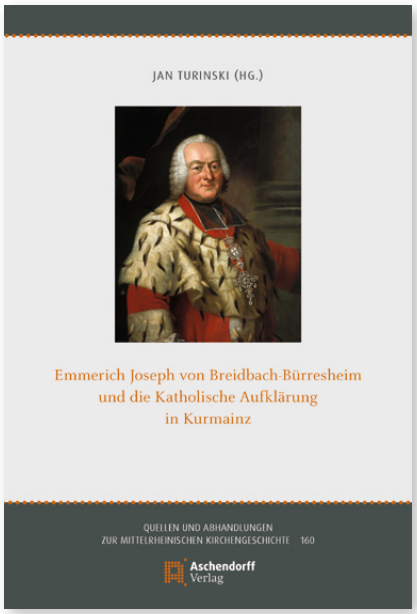
Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte

78. Jahrgang 2026

Den Schwerpunkt des diesjährigen Bandes bilden die Beiträge der Trierer Tagung zum Thema „Konzilien und Synoden als Brennpunkte der Kirchen- und Bistumsgeschichte“ (2025). Angeregt durch das 1700-jährige Jubiläum des Ersten Ökumenischen Konzils von Nizäa (325), behandeln sie nicht nur dessen Verlauf und Ergebnisse, sondern auch die weitere Entwicklung des synodalen Gedankens bis in unsere Gegenwart. Darüber hinaus bietet das „Archiv“ eine Vielzahl von Aufsätzen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte; das Spektrum reicht von Fragen der Bistums- und Pfarrorganisation über das spätmittelalterliche Wallfahrtswesen bis zum Schicksal einer stigmatisierten Nonne im 19. Jahrhundert. Auch klösterliche Skriptorien und barocker Kirchenschmuck kommen zur Sprache; der katholische Widerstand gegen die NS-Ideologie wird ebenso gewürdigt wie das kirchliche Leben einer Eichsfeld-Gemeinde in der ehemaligen DDR.

Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte Jg. 78 (2026)
→ erscheint voraussichtlich Dezember 2026
ca. 644 Seiten mit Abbildungen
ca. 45,– €
ISBN 978-3-402-18630-5 Hardcover
ISBN 978-3-402-18631-2 eBook





Manfred Göbel

Paten und Partner

Die Zusammenarbeit der katholischen Jugend im geteilten Deutschland

Über vier Jahrzehnte bestanden zahlreiche Verbindungen zwischen dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und der katholischen Jugend in der DDR. Wenig bekannt waren der Öffentlichkeit Kontakte im Bereich der materiellen Hilfe, mit der eine wichtige Grundlage für die Arbeit der Jugendseelsorge in der DDR bereitgestellt wurde.
Manfred Göbel hat diese als „Partnerschaftsarbeit" bezeichneten Verbindungen untersucht. Er stellt das Verhältnis zwischen katholischer Jugend und FDJ ebenso dar wie die Position des BDKJ zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten und sein Handeln in der Endphase der DDR. Dabei wurden erstmals die Unterlagen des seinerzeit in der Bundeszentrale der katholischen Jugend bestehenden „Ostreferates" ausgewertet und durch eine exemplarische Darstellung der Partnerschaftsarbeit zwischen den Diözesen Mainz und Erfurt ergänzt.

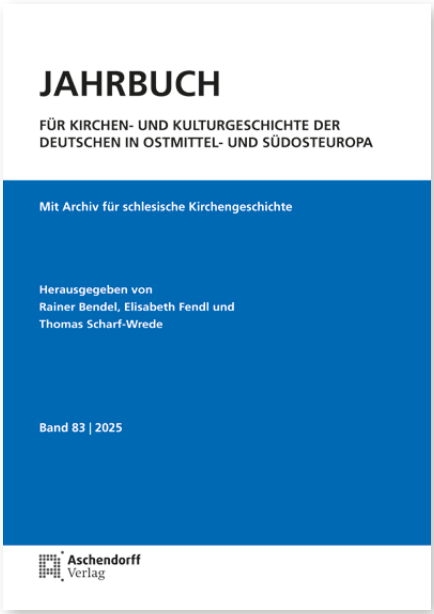
Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte Bd. 159
→ erscheint voraussichtlich Oktober 2026
ca. 262 Seiten
ca. 62,– €
ISBN 978-3-402-26635-9 Hardcover
ISBN 978-3-402-26656-4 eBook

Jan Turinski (Hg.)

Emmerich Joseph von Breidbach-Bürresheim und die Katholische Aufklärung in Kurmainz

Der Mainzer Erzbischof Emmerich Joseph von Breidbach-Bürresheim (reg. 1763–1774) gilt als einer der aufgeklärtesten Kirchenfürsten der frühneuzeitlichen Reichskirche und trieb in seiner elfjährigen Regierungszeit weitreichende Reformen in Kurmainz voran. Die Beiträge untersuchen seine Reformpolitik – von Verwaltung über Kunstförderung bis zum Wirken als Fürstbischof von Worms – und analysieren die Entwicklung der Aufklärung in Kurmainz über 1774 hinaus: von der Causa Isenbiehl bis zur Einführung eines neuen Gesangbuchs in den 1780er Jahren. Der Sammelband dokumentiert damit eine Tagung des Instituts für Mainzer Kirchengeschichte anlässlich des 250. Todestages Emmerich Joseph von Breidbach-Bürresheims.

Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte Bd. 160
→ erscheint voraussichtlich November 2026
ca. 280 Seiten mit Abbildungen
ca. 42,– €
ISBN 978-3-402-26657-1 Hardcover
ISBN 978-3-402-26658-8 eBook

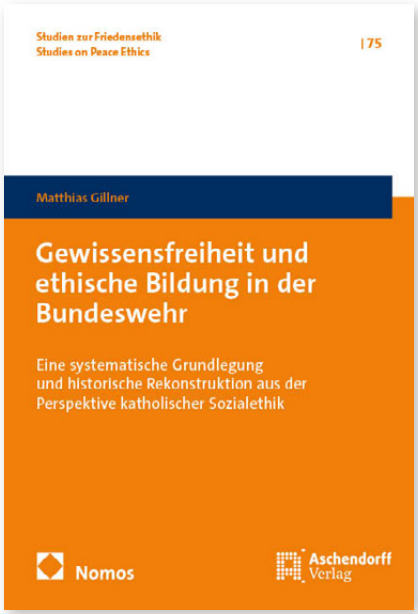


Rainer Bendel, Elisabeth Fendl, Thomas Scharf-Wrede (Hg.)

Jahrbuch für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa

Das Jahrbuch für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa (mit Archiv für schlesische Kirchengeschichte) wird veröffentlicht vom Institut für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen aus Ostmittel- und Südosteuropa (IKKDOS). Sein Regionen übergreifender Blick nach Schlesien, Pommern, West- und Ostpreußen, Siebenbürgen, ins Banat sowie in die Böhmischen Länder und die ehemaligen deutschen Siedlungsgebiete im Baltikum bildet sich auch im Periodikum ab.
Quellenforschungen stehen neben Untersuchungen zur Diözesan-, Frömmigkeits-, Kunst-, Kultur- und Bildungsgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; Persönlichkeiten der Kirchen- und Konfessionsgeschichte werden ebenso gewürdigt wie kirchliche Organisationen und Klostergemeinschaften. Nicht zuletzt gilt der Vertriebenenseelsorge und dem Verhältnis zwischen Staat und Kirche eine besondere Aufmerksamkeit.

Jahrbuch für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa Bd. 83 (2025)
August 2026
340 Seiten mit Abbildungen
30,– €
ISBN 978-3-402-10273-2 Softcover
ISBN 978-3-402-10274-9 eBook



Matthias Gillner

Gewissensfreiheit und ethische Bildung in der Bundeswehr

Eine systematische Grundlegung und historische Rekonstruktion aus der Perspektive kath. Sozialethik

Die Bundeswehr verlangt von ihren Soldat:innen einen „gewissensgeleiteten Gehorsam“. Zur Erfüllung des Anspruchs benötigen sie rechtlichen Schutz des Gewissens und Ermöglichung seiner Bildung. Das Buch analysiert zum einen die geschichtliche Entwicklung des rechtlichen Anspruchs auf Gewissensfreiheit sowie den internen Umgang mit gewissensgeleitetem (Un)Gehorsam. Zum anderen rekonstruiert es die ethische Bildung in der Bundeswehr, weist systematisch den beiden Säulen „Lebenskundlicher Unterricht“ und „Militärethik“ ihren Aufgabenbereich zu und entwickelt ein Modell „moralischer Urteilskraft“ für militärische Konfliktsituationen. Schließlich zeigt es Gefahren der Freiheit des Gewissens und der ethischen Bildung nach der „Zeitenwende“ auf.

Studien zur Friedensethik Bd. 75
August 2026
506 Seiten
99,– €
Nomos:
ISBN 978-3-7560-4075-9 Hardcover
ISBN 978-3-7489-7001-9 eBook
Aschendorff:
ISBN 978-3-402-11752-1 Hardcover
ISBN 978-3-402-11753-8 eBook



Judith Könemann, Bernhard Frings

Macht durch Charisma

Geistlicher Missbrauch in Geistlichen Gemeinschaften

Die Studie untersucht am Beispiel von zwei Geistlichen Gemeinschaften im Bistum Osnabrück und der Diözese Münster das Phänomen des geistlichen Missbrauchs. Zentrale Datenbasis sind zahlreiche Interviews mit Betroffenen und ein breites Aktenstudium. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: Welche Voraussetzungen lassen geistlichen Missbrauch entstehen, welche Praktiken und Mechanismen zeichnen ihn aus und halten ihn aufrecht? Welche theologischen Überzeugungen und anthropologischen Konzepte begünstigen ihn? Wie sind die Bistumsleitungen mit den Gemeinschaften und entsprechenden Vorwürfen umgegangen?

September 2026
630 Seiten
48,– €
ISBN 978-3-402-25269-7 Hardcover
https://doi.org/10.17438/25269



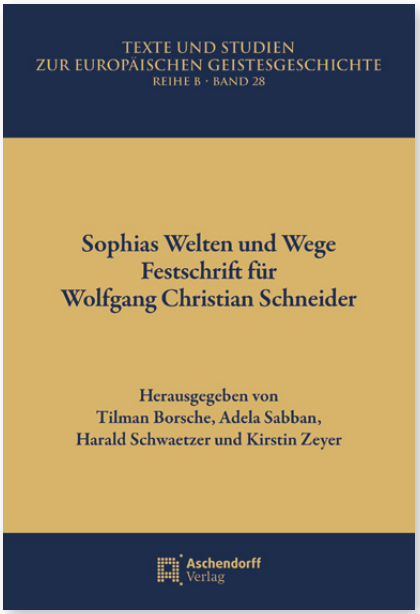
Kristell Trego (Hg.)

Object of Thought, Object of the Will | Objet de la pensée, objet de la volonté

From Richard Rufus of Cornwall to Anton Marty

Human beings contain within themselves different powers or faculties: they feel, imagine, think and even will. Without harming the unity of the soul, these powers are diverse and maintain multiple relations amongst themselves: thought can refer to the senses or the imagination; and the will can listen to reason's advice. This book, resulting from a collective effort, would like to take up this question in a new light by considering the relations between the intellect and the will from the perspective of their object. Is the object by which we think the same as the object aimed for by the will? What is the strange object considered by the intellect and that does not seem identified with an exterior thing? These questions will be dealt with, among others, over a long period, from the origin of the concept of the object in the 13th century to its reprise in Austro-German philosophy, without neglecting the Classical Age.

Dokimion Bd. 43
Juli 2026
192 Seiten
45,– €
ISBN 978-3-402-12488-8 Softcover
ISBN 978-3-402-12489-5 eBook



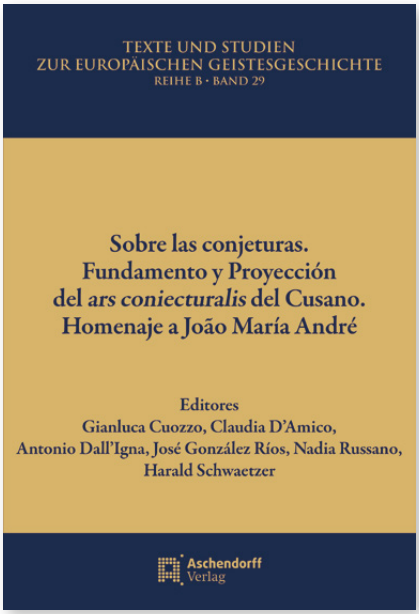
Tilman Borsche, Adela Sabban, Harald Schwaetzer, Kirstin Zeyer (Hg.)

Sophias Welten und Wege

Festschrift für Wolfgang Christian Schneider

Wolfgang Christian Schneiders Denken vollzieht sich im Umkreisen der Weisheit. Es lebt seinem Gegenstande nach aus der Vielfalt der Welten der Sophia: den geistigen Sphären, ihrem Irren zwischen Himmel und Erde, ihrem Tanzen in Kosmos und Welt, ihrem Widerscheinen in der Kunst, in den Farben, in den Symbolen und ihrem Verstehen in Schemata, Bildern, Begriffen, Zeichen.
Wie dieses stets konkrete, an der Geschichte orientierte Denken reicht das breite Spektrum der Beiträge von der Antike und Spätantike über die Renaissance bis ins 19. und 20. Jahrhundert.

Texte und Studien zur Europäischen Geistesgeschichte – Reihe B | Bd. 28
Juli 2026
483 Seiten mit Abbildungen
70,– €
ISBN 978-3-402-16033-6 Hardcover
ISBN 978-3-402-16034-3 eBook



Gianluca Cuozzo, Claudia D'Amico, Antonio Dall'Igna, José González Rios, Nadia Russano, Harald Schwaetzer (ed.)

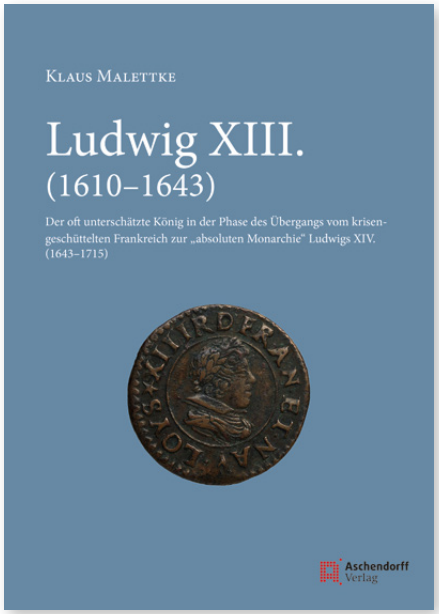
Sobre las conjeturas

Fundamento y Proyección del *ars coniecturalis* del Cusano. Homenaje a João María André

Der vorliegende Band behandelt einen der wichtigsten Aspekte im Denken des Nikolaus von Kues, nämlich den Begriff der coniectura und seine vielfältigen metaphysischen, erkenntnistheoretischen, ethischen und methodologischen Implikationen. Er enthält überarbeitete und erweiterte Fassungen von Beiträgen, die im August 2023 auf dem V. Internationalen Cusanus-Kongress von Lateinamerika in Buenos Aires vorgestellt wurden.
Zugleich handelt es sich um eine Hommage an João María André, dessen philosophisches und künstlerisches Werk sich auf ein Verständnis des Menschen als Schöpfer miteinander interagierender symbolischer Welten konzentriert.

Texte und Studien zur Europäischen Geistesgeschichte – Reihe B | Bd. 29
→ erscheint voraussichtlich Oktober 2026
364 Seiten
ca. 69,– €
ISBN 978-3-402-16035-0 Softcover
ISBN 978-3-402-16036-7 eBook





Conrad Michaels

Rüstungsmanagement der Ministerien Todt und Speer

Das Beispiel Panzerentwicklung/ Panzerkommission

Die Panzerentwicklung im Deutschen Reich lag zunächst beim Militär; ab März 1940 übernahm das Reichsministerium für Bewaffnung und Munition verstärkt Verantwortung. Conrad Michaels zeigt anhand umfangreicher Quellen, wie das Ministerium Rollen zwischen Militär und Industrie neu ordnen wollte. Hitlers Interesse, die Aktivitäten von Todt und Speer, unterschiedliche Vorgehensweisen und Netzwerke werden analysiert. Die kurz vor dem Russlandfeldzug gegründete Panzerkommission unter Ferdinand Porsche sollte Zielkonflikte ausgleichen. Trotz steigernder Produktionszahlen führten Typenvielfalt, zahlreiche Änderungen und schlechte Kriegslage anhaltend zur Verfehlung der Massenfertigung; Todt und Speer konnten keine gemeinsame Zielkonzeption durchsetzen, weshalb die quantitative Unterlegenheit gegenüber den Alliierten wuchs.

2., korrigierte Auflage
April 2026
832 Seiten mit Abbildungen
74,– €
ISBN 978-3-402-25239-0 Softcover
ISBN 978-3-402-25240-6 eBook

Klaus Malettke

Ludwig XIII. (1610–1643)

Der oft unterschätzte König in der Phase des Übergangs vom krisengeschüttelten Frankreich zur „absoluten Monarchie“ Ludwigs XIV. (1643–1715)

Bei der Würdigung der Persönlichkeit des Lebens, der Herrschaft und des politischen Handelns Ludwigs XIII. hat die Mehrheit seiner Biographen recht kontroverse Positionen bezogen. Deren divergierende Urteile sind nicht nur auf den schwierigen und schwer zugänglichen Charakter dieses französischen Königs, sondern auch auf das Faktum zurückzuführen, dass Leben und Werk seines Sohnes Ludwig XIV. (1643–1715) von den Historikern besser erforscht sind. Bei dieser Biographie handelt es sich nicht um eine reine Ereignisgeschichte, sondern um eine Untersuchung, in der das Leben und das Handeln dieses französischen Königs in den vielschichtigen Kontext der während seiner Herrschaft gegebenen politischen, sozialen, ökonomischen und mentalitätsgeschichtlichen Rahmenbedingungen eingeordnet und analysiert werden. Nur auf diese Weise kann Ludwig XIII. korrekt und angemessen positiv gewürdigt werden.

→ erscheint voraussichtlich Januar 2027
ca. 430 Seiten
ca. 67,– €
ISBN 978-3-402-25271-0 Hardcover
ISBN 978-3-402-25272-7 eBook



Manfred Hettling, Alfons Kenkmann (Hg.)

Denkmal-Landschaften

Politischer Totenkult, Geschichtskultur und Geschichtspolitik im Wandel

Denkmäler versprechen, der Toten politischer Gewalt dauerhaft zu gedenken. Diese Erwartung aber widerlegen sie selber – sie altern, werden umgedeutet und umgelagert. Gesellschaften verändern permanent das vielfältige Gefüge ihrer „Denkmal-Landschaften", um neue Erinnerungsabsichten zu bedienen. Der gesellschaftliche Streit um alte oder um neu zu errichtende Denkmäler ist ein zentrales Element von Gedenkkulturen. Ja, der Konflikt ums Denkmal macht dieses oft erst wieder sichtbar. In zwölf Beiträgen werden derartige Transformationen an deutschen und außereuropäischen Beispielen analysiert.

→ erscheint voraussichtlich Dezember 2026
ca. 330 Seiten mit Abbildungen
ca. 55,– €
ISBN 978-3-402-25267-3 Softcover
ISBN 978-3-402-25268-0 eBook



Ute K. Boonen, Bernhard Schröder, Marianne Zappen-Thomson (Hg.)

Kontakte und Kontraste zwischen Revier und Rivieren

Die Reihe Perspektiven des Regionalen präsentiert Arbeiten des Instituts für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung (InKuR) und seiner Mitglieder sowie allgemein Forschungen zum Regionalen aus der Perspektive der Sprach- und Kulturwissenschaften sowie der Geschichts- und Landeswissenschaft. Im zweiten Band steht die Kooperation zwischen der Universität Duisburg-Essen und der University of Namibia im Fokus. Zum einen wird die Arbeit in Forschung und Lehre aus der Germanistischen Institutspartnerschaft dargestellt, zum anderen weitere Forschung rund um das Afrikaans.

Perspektiven des Regionalen Bd. 2
→ erscheint voraussichtlich Dezember 2026
ca. 130 Seiten mit Abbildungen
ca. 26,– €
ISBN 978-3-402-26432-4 Hardcover
https://doi.org/10.17438/26433



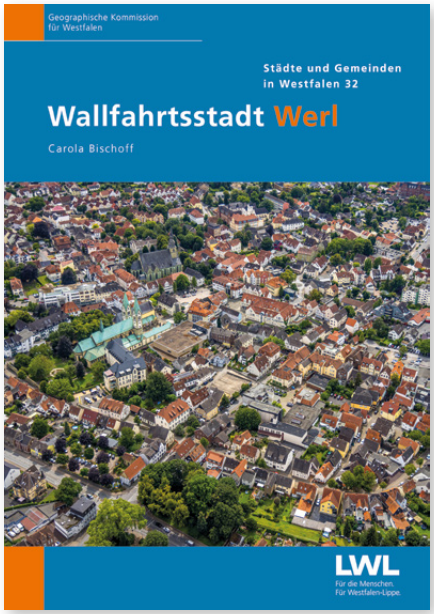
Pavel Vařeka und Autorenteam

Zur Archäologie des Holocaust an den böhmischen Roma und Sinti

Archäologische Zeugnisse über das sogenannte Zigeunerlager in Lety

Das sogenannte Zigeunerlager in Lety bei Písek (Südböhmen) erlangte im In- und Ausland außerordentliche Aufmerksamkeit durch die beschämende Platzierung einer Schweinemastanlage an einem Ort, der mit dem Holocaust an böhmischen Roma und Sinti verbunden ist.
Erst archäologische Untersuchungen in Lety zeigen, dass das sogenannte Zigeunerlager nicht spurlos verschwunden ist, sondern dass sich seine Überreste unter der heutigen Oberfläche gut erhalten haben. Überreste von Lagergebäuden, Gegenstände sowie bioarchäologische Spuren liefern Hinweise auf die Lebensbedingungen während der Internierung und auf die Häftlinge selbst. Die persönlichen Gegenstände sind die einzigen materiellen Zeugnisse der Opfer, von denen die meisten den Holocaust nicht überlebten.

→ erscheint voraussichtlich Oktober 2026
ca. 130 Seiten mit Abbildungen
ca. 39,– €
ISBN 978-3-402-25205-5 Hardcover
ISBN 978-3-402-25206-2 eBook





Cover vorläufig

Carola Bischoff

Wallfahrtsstadt Werl

Jedes Jahr zieht es Zehntausende Pilgernde, Wallfahrende und Touristen nach Werl – eine Stadt mit viel Geschichte und erstaunlichen Facetten. Bekannte Informationen und Daten werden aufgefächert und verständlich präsentiert, zudem neue Perspektiven für die Wallfahrtsstadt entwickelt. Günstige Ausgangsbedingungen durch Klima, Boden und Gewässer führten dazu, dass bereits Jahrtausende vor der Stadtgründung Menschen hier gelebt haben. Salzhaltige Quellen und besonders fruchtbare Böden sicherten für lange Zeit die wirtschaftliche Basis.
Ab 1661 wurde die Wallfahrt zum Gnadenbild – einer plastischen Mariendarstellung – von Mönchen etabliert und hat seitdem nicht an Bedeutung verloren. Die Industrialisierung ab Mitte des 19. Jh.s überformte die historische Stadt nicht wesentlich, legte aber den Grundstein für deren industrielle Entwicklung.

Geographische Kommission für Westfalen (Hg.)
Städte und Gemeinden in Westfalen Bd. 32
Juni 2026
153 Seiten mit Abbildungen, Karten und Fotos
22,– €
ISBN 978-3-402-14960-7 Hardcover
ISBN 978-3-402-14961-4 eBook

Horst Pohlmann

Westfalen im Klimawandel –
Temperaturen und Niederschläge

Die Temperatur gilt als „Leitindikator“ für globale oder regionale Klimaveränderungen. Auf der Klimakonferenz in Paris im Jahr 2015 wurde international vereinbart, den globalen Temperaturanstieg möglichst auf +1,5 °C im Vergleich zur vorindustriellen Zeit zu begrenzen. Es ist unbestritten, dass die zunehmende globale Erwärmung einen unmittelbaren Einfluss auf die Niederschlagshöhe und -intensität hat.
Wie haben sich die Temperaturen und Niederschläge in Nordrhein-Westfalen entwickelt? Diese und weitere Fragestellungen werden im Band 11 des Atlas von Westfalen erläutert.
Um entsprechende Aussagen treffen zu können, wurden Durchschnittswerte von mindestens 30 Jahre andauernden „Klimanormalperioden“ ausgewertet.
Als Anhang liegen dem Band zwei Übersichtskarten bei.

Geographische Kommission für Westfalen
Atlas von Westfalen Bd. 11
→ erscheint voraussichtlich Oktober 2026
ca. 56 Seiten mit Abbildungen, Karten und Fotos
ca. 15,– €
ISBN 978-3-402-14984-3 Hardcover
ISBN 978-3-402-14985-0 eBook





Cover vorläufig

David Gniffke

Schriftpraxis im Augustiner-Chorherrenstift Frenswegen

Objektstudien an historiographischen Werken und Amtsbüchern (1394–1600)

Das Augustiner-Chorherrenstift Frenswegen war im 15. Jahrhundert für den westfälischen Raum ein Zentrum der Frömmigkeitsbewegung Devotio moderna, die besonders für ihre Schriftkultur bekannt ist. Schrifterzeugnisse stehen auch im Mittelpunkt dieser Untersuchung: Aus einer praxeologischen Perspektive und mit einer der Realienkunde entlehnten dreischrittigen Methode werden historiographische Werke und Amtsbücher, die an der Wende zur Neuzeit in Frenswegen entstanden sind, auf ihre Handlungspotentiale untersucht. Können Schriftträger auch Handlungsträger sein, und wenn ja, auf welche Weise? Nicht selten sind es bislang wenig beachtete Details, die Thesen zu den Möglichkeiten und Begrenzungen des Einsatzes von Schriftlichkeit in verschiedenen Facetten der Frensweger Lebenswelt zulassen.

Westfalen in der Vormoderne Bd. 37
→ erscheint voraussichtlich September 2026
322 Seiten mit Abbildungen
ca. 60,– €
ISBN 978-3-402-15090-0 Softcover
ISBN 978-3-402-15091-7 eBook

Burkhard Beyer, Roland Linde (Hg.)

Marsberg und die Irminsul

Neue Forschungen zum Beginn der Sachsenkriege Karls des Großen 772

Das Jahr 772 gehört zu den Wendepunkten der deutschen Geschichte. Nach den Berichten der fränkischen Annalisten eroberte Karl der Große nicht nur die Eresburg – er ließ in der Nähe auch eine Holzsäule fällen, die von den Sachsen als „Irminsul“ verehrt wurde. Es folgte ein rund dreißigjähriger Krieg zwischen Sachsen und Franken. Zum Sachsenkrieg gibt es zahlreiche neue Forschungsansätze, die der vorliegende Band beleuchtet. Daneben wird auch die Rezeptionsgeschichte der Irminsul in den Blick genommen. Seit dem 20. Jahrhundert spielen dabei auch völkische und esoterische Vorstellungen eine wichtige Rolle. Tatsächlich gibt es für das Aussehen der Irminsul keine verlässlichen Quellen.

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen.
Neue Folge Bd. 86
→ erscheint voraussichtlich November 2026
ca. 500 Seiten mit Abbildungen
ca. 59,– €
ISBN 978-3-402-15158-7 Hardcover



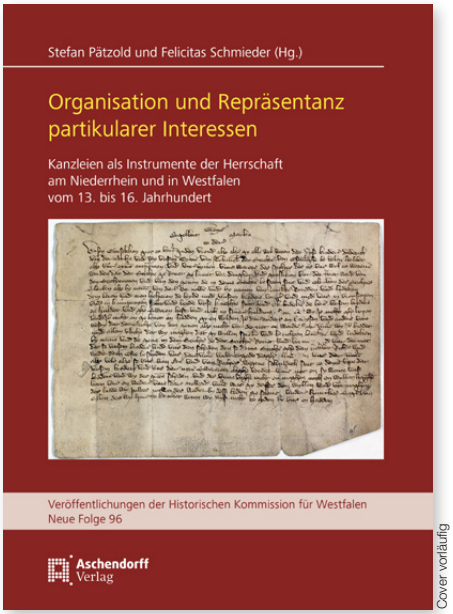
Wilfried Reininghaus

Kommunale Schriftlichkeit in Westfalen

Studien zu Stadt- und Amtsbüchern 1295 bis 1806

Um 1300 begannen die Städte in Westfalen, die Grundlagen ihres Zusammenlebens in Buchform zu fassen. Erste Stadtbücher liegen aus Dortmund (1295), Osnabrück (1297), Soest (1302) und Minden (1318) vor. In den bis 1350 wachsenden Städten reichte Mündlichkeit nicht mehr aus, um das Miteinander zu organisieren – die Zuwanderung durch Neubürger, den Bau und Verkauf von Häusern, die Erbschaften, die Rechnungslegung. Solche Informationen wurden nun in Büchern festgehalten. Der erste Teil der Darstellung gibt einen Überblick über die Überlieferung aus mehr als 150 Städten in Westfalen und Nachbarräumen bis zum Ende des Alten Reiches. Im zweiten Teil werden die Befunde zusammengefasst. Hier geht es um die autonome Rechtsfindung, um den Einfluss der Landesherrn, die Ratssitzungen, um Bürgerbücher, die städtische Gerichtsbarkeit und den Haushalt der Kommunen.

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen.
Neue Folge Bd. 91
→ erscheint voraussichtlich November 2026
ca. 500 Seiten mit Abbildungen
ca. 59,– €
ISBN 978-3-402-15157-0 Hardcover



Stefan Pätzold, Felicitas Schmieder (Hg.)

Organisation und Repräsentanz partikularer Interessen

Kanzleien als Instrumente der Herrschaft am Niederrhein und in Westfalen vom 13. bis 16. Jahrhundert

Seit dem späten Mittelalter entwickelten sich Kanzleien zu Zentren der Verwaltung. Anders als die Behörden im modernen Sinne waren sie geprägt von personalen Beziehungen zwischen den Akteuren. In den Kanzleien wirkten Personen, die aufgrund ihres Wissens und ihrer Vernetzung auf die Politik des Hofes einwirken und damit auch politisch aktiv werden konnten. Die Kanzleien waren damit Orte, an denen mit ganz unterschiedlichem Schriftgut Identitätsstiftung betrieben werden konnte. Ein markantes Beispiel dafür ist die herzogliche Kanzlei in Kleve, die auch weiter entfernte Länder wie die Grafschaften Mark oder Ravensberg im Blick behalten musste.

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen.
Neue Folge Bd. 96
→ erscheint voraussichtlich November 2026
ca. 300 Seiten mit Abbildungen
ca. 45,– €
ISBN 978-3-402-15159-4 Hardcover

ASCHENDORFF
VERLAG FÜR
REGIONALGESCHICHTE

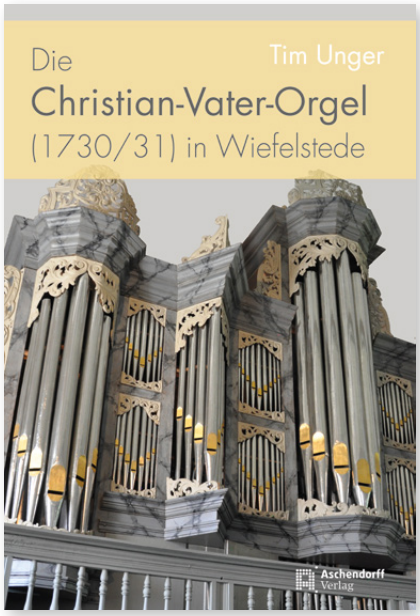


60 Jahre – 60 Objekte

Das Museum Abtei Liesborn 1966–2026

Seit 1966 beherbergen die Räumlichkeiten des ehemaligen Frauenstifts und der Benediktinerabtei in Liesborn ein Museum. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Museums wurden 60 Objekte in diesem Band versammelt, die durch die Geschichte des Klosters, der Sammlungen und des Ausstellungshauses führen. Hierzu gehören mehrere bedeutende Sammlungen zur Abteigeschichte, zur Kunst- und Kulturgeschichte der Region und Europas größte, öffentlich zugängliche Sammlung zur Geschichte der Kreuzigungsdarstellung.

sammeln – ausstellen – forschen Bd. 2
Juli 2026
176 Seiten mit Abbildungen
21,– €
ISBN 978-3-7395-1595-3 Softcover
ISBN 978-3-7395-1596-0 eBook

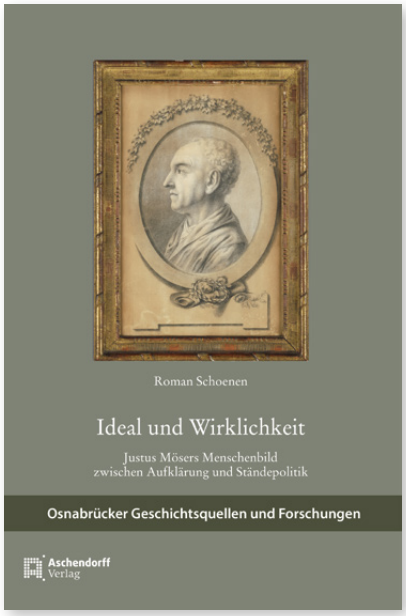


Tim Unger

Die Christian-Vater-Orgel (1730/31) in Wiefelstede

Von 2011 bis 2014 wurde in einer bemerkenswerten Prozesswiederholung die Christian-Vater-Orgel in Wiefelstede restauriert. Das Buch zeichnet die Geschichte des Orgelbaus 1730/31, der verschiedenen Umbauten und der Restauration durch den niederländischen Orgelbauer Henk van Eeken nach. Ein Dokumentenanhang erhellt nicht nur die Geschichte der Orgel, sondern auch der Diskussion um Orgelstimmungen im 18. und 19. Jahrhundert. Das Buch möchte dazu einladen, den Orgelbauer Christian Vater und sein Werk neu zu beleuchten.

→ erscheint voraussichtlich Oktober 2026
ca. 62 Seiten mit Abbildungen
ca. 17,– €
ISBN 978-3-7395-1615-8 Hardcover
ISBN 978-3-7395-1616-5 eBook



Roman Schoenen

Ideal und Wirklichkeit

Justus Mösers Menschenbild zwischen Aufklärung und Ständepolitik

Die vorliegende Studie stützt sich auf ein Begriffskonzept der psychologischen Anthropologie, um vor diesem Hintergrund das Menschenbild Justus Mösers als Ausgangspunkt für das amtliche und publizistische Wirken des Osnabrücker Staatsmanns und Literaten zu beleuchten. Die verschiedenen Segmente seines Schaffens, die bereits Gegenstand zahlreicher fragmentierter Untersuchungen waren, werden hier in einem ganzheitlichen Ansatz zusammengeführt. Im Kontext der Gelingensbedingungen des erodierenden Alten Reiches, werden Mösers Ambivalenzen in Wort und Tat entschlüsselt, eingeordnet und abschließend bewertet.

Osnabrücker Geschichtsquellen und Forschungen Bd. 59
August 2026
319 Seiten
45,– €
ISBN 978-3-7395-1597-7 Hardcover
ISBN 978-3-7395-1598-4 eBook





Cover vorläufig

Jan Cantow

Nazareth-Lobetal – Die halbe Bruderschaft

Autonomie und Verflechtung gesellschaftsübergreifender Milieus in der deutschen Teilungsgeschichte

Das Buch behandelt die Geschichte der Nazareth-Diakone und ihrer Ehefrauen in der SBZ/DDR. Sie entstammten einer konjunktiven Erfahrungsgemeinschaft, deren Gründung 1877 erfolgt war. Kollektive Identitäten mit hochverbindlichen Sinn- und Seinslandschaften wirkten nach der deutschen Teilung in Ost und West fort. Im Rahmen einer Reform Nazareths in Bethel wurden die Diakone in der DDR Ende der 1960er Jahre in die Selbstverantwortung entlassen und konstituierten sich 1971/73 zur Bruderschaft Nazareth-Lobetal. Die „halbe" Bruderschaft entwickelte sich als subkultureller Sonderfall in der männlichen Diakonie der DDR, ohne den Bezug auf Nazareth-Bethel zu verlieren. Die gefühlte Einheit Nazareths als soziales Milieu in Ost und West übernahm in der Zeit der deutschen Teilung eine gesellschaftsübergreifende Brückenfunktion. Nach der deutschen Wiedervereinigung ging Nazareth-Lobetal in der Diakonischen Gemeinschaft Nazareth auf.

Schriften des Instituts für Diakoniegeschichte Bd. 39
→ erscheint voraussichtlich Dezember 2026
ca. 410 Seiten
ca. 70,– €
ISBN 978-3-7395-1611-0 Hardcover
ISBN 978-3-7395-1612-0 eBook

Julia Plötzgen

Der lange Weg zum Kreiszentralarchiv

Vorteile eines archivischen Kooperationsmodells

Das Buch zeichnet die Entwicklung des Kreisarchivs Warendorf von seiner Gründung 1967 bis heute nach. Ziel ist es, Entstehung, Ausbau und Bedeutung des ältesten Kreisarchivs Nordrhein-Westfalens im archiv- und verwaltungsgeschichtlichen Kontext darzustellen. Methodisch verbindet die Studie die historische Analyse mit einer Betrachtung kommunaler Archiv- und Verwaltungsstrukturen. Innovativ ist die Dokumentation des Weges zum ersten kommunalen Zentralarchiv Nordrhein-Westfalens. Das Buch zeigt die organisatorischen und fachlichen Vorteile einer zentralen Archivverwaltung auf.

Kleine Schriften aus dem Kreisarchiv Warendorf Bd. 9
→ erscheint voraussichtlich Dezember 2026
ca. 220 Seiten mit Abbildungen
ca. 15,– €
ISBN 978-3-7395-1603-5 Softcover
https://doi.org/10.17438/1604





Joachim Daebel

Die Herren und Grafen von Moers 1186 – 1501

Eine Herrschaftsgeschichte am Niederrhein

Das Werk behandelt die Geschichte der ersten Dynastie der Herren und Grafen von Moers (1186–1501) aus neuer Perspektive und unter grundlegender Neubewertung der bisherigen Geschichtsschreibung. Dabei werden Zusammenhänge zur Geschichte der Rhein-Maas-Region, der Reichsgeschichte und der Geschichte Westeuropas aufgezeigt. Im Spannungsfeld zwischen der neuen Großmacht Burgund und dem Reich agierten die gräflichen Moerser Brüder für beide Seiten als Mediatoren und erfüllten als gefragte ehrliche Makler eine staatspolitische Aufgabe.

Rhein-Maas: Geschichte, Sprache und Kultur Bd. 15 (2026)
→ erscheint voraussichtlich Dezember 2026
ca. 650 Seiten mit Abbildungen
ca. 49,– € | Subskriptionspreis: 41,– € (bis 30. November 2026)
ISBN 978-3-402-26350-1 Hardcover
https://doi.org/10.17438/26351

Hartmut Melenk (Hg.)

Helmut Melenk (1912 – 1948) „Wir ‚spielen' wieder Krieg"

Etappen eines absehbaren Untergangs in Feldpostbriefen 1943 bis 1945

Helmut Melenk ist ein sympathischer Optimist, der sich nicht unterkriegen lässt. Er glaubt in aussichtsloser Lage noch an den deutschen Endsieg, ist aber am Ende doch nicht der Stärkere. 1943 ist er in der Ukraine auf dem Rückzug – auf Versorgungsfahrten in Schlamm oder Eis mit vielen Pannen, aber am Ende klappt es doch irgendwie. Die Gemeinschaft mit den Kameraden stabilisiert sein Leben. Ab Juli 1944 werden die Reste seiner Truppe neu ausgebildet, aber ihre Einsätze im Osten und Westen sind wenig erfolgreich. Das Eindringen der Roten Armee nach Ostpreußen macht ihn fassungslos – und genau jetzt teilt ihm Hilde mit, dass sie wieder schwanger ist. Wohl oder übel muss er sich freuen. Aber die Vorahnung der verlorenen Zukunft bestätigt sich: Seine Division gerät in russische Kriegsgefangenschaft und er stirbt drei Jahre später im Kaukasus. Seine Einstellung hat er nicht aufarbeiten können.

→ erscheint voraussichtlich November 2026
ca. 130 Seiten mit Abbildungen
ca. 25,– €
ISBN 978-3-7395-1607-3 Softcover
ISBN 978-3-7395-1608-0 eBook



Jens Lieven (Hg.)

Monterberg

Geschichte einer klevischen Landesburg in Mittelalter und Früher Neuzeit

Die Burg Monterberg bei Kalkar ist heute nahezu verschwunden – und doch bleibt sie ein Schlüsselort der niederrheinischen Geschichte. Errichtet im frühen 11. Jahrhundert und im 17. Jahrhundert aufgegeben, erschließt sich ihre Bedeutung vor allem aus den schriftlichen Quellen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.
Der Band beleuchtet Monterberg nicht nur als Landesburg, sondern ihren verschiedenen Funktionen entsprechend als Verwaltungszentrum, Haupt- und Nebenresidenz der klevischen Grafen und Herzöge sowie als Residenz-Stift und Witwensitz. Die Beiträge spannen einen Bogen von den Anfängen der Burg im Kontext adliger Macht- und Verteilungskämpfe bis in die Frühe Neuzeit, in der auch die Herzöge von Jülich-Kleve-Berg sie gelegentlich noch aufsuchten. Auf diese Weise entsteht das kompakte Gesamtbild eines heute unsichtbaren, einst aber zentralen Ortes klevischer Herrschaft.

Schriften der Heresbach-Stiftung Kalkar Bd. 18
Juli 2026
276 Seiten mit Abbildungen
25,– €
ISBN 978-3-7395-1534-2 Hardcover
ISBN 978-3-7395-1535-9 eBook



Cover vorläufig

Monika Gussone, Hiram Kümper (Hg.)

Leben und Überleben am Niederrhein

Wirtschaft, Krisen und Armut im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit

Wie gingen Menschen am Niederrhein mit Herausforderungen des Alltags um? Wie reagierten sie auf Katastrophen, und welche Vorsorge trafen sie selbst, die Stadtregierungen und die adlige Obrigkeit z. B. gegen Armut im Alter. Der Tagungsband enthält Beiträge, die das Leben, besonders das der unteren Bevölkerungsschichten in Wesel, Kalkar, Xanten und den umliegenden Gebieten, in den Blick nehmen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Armenpflege und ihrer Organisation. Ein anderer Aspekt behandelt das Wirtschaften des Adels, das sich zwar durchaus profitorientiert gab, zugleich aber auch von Fürsorgeverpflichtungen geprägt war. Und schließlich wird das für die unteren Bevölkerungsschichten besonders relevante Thema „Schulden“ betrachtet. Der Band leistet mit seinen tiefen Einblicken in die reiche Überlieferung der niederrheinischen Archivbestände Grundlagenarbeit.

Schriften der Heresbach-Stiftung Kalkar Bd. 19
→ erscheint voraussichtlich Dezember 2026
ca. 350 Seiten mit Abbildungen
ca. 39,– €
ISBN 978-3-7395-1536-6 Hardcover
ISBN 978-3-7395-1537-3 eBook



Franziska Jahn, Clemens Maier-Wolthausen

Menschen – ausgestellt im Kölner Zoo

von 1878 bis 1957

Ein bislang kaum beachtetes Kapitel Kölner Stadtgeschichte rückt mit dem Band „Menschen – ausgestellt im Kölner Zoo von 1878 bis 1957“ in den Fokus: Er untersucht die Völkerschauen im Kölner Zoo und ihre Einbettung in koloniale Unterhaltungsformen. Der Band zeigt, wer diese Schauform organisierte, was das Publikum anzog und welche Perspektiven die ausgestellten Menschen selbst hatten. Die Publikation eröffnet neue Einblicke in die Geschichte des Zoos, der Stadt und des Kolonialismus. Sie ist ein wichtiger Beitrag zu den Themen Verantwortung, Erinnerung und der Macht öffentlicher Inszenierungen.

→ erscheint voraussichtlich Dezember 2026
ca. 270 Seiten mit Abbildungen
ca. 24,– €
ISBN 978-3-7395-1613-4 Softcover
ISBN 978-3-7395-1614-1 eBook



Mirko Crabus

Geschichte der Stadt Lingen

Wollte man Lingen über die Zeiten hinweg mit wenigen Worten beschreiben, so wäre es wohl als eine Stadt an der Grenze und ein Zentrum in der Peripherie. Gelegen im Emsland und direkt an der Ems, ist die Nähe zu den Niederlanden seit Jahrhunderten prägend. Das Buch spannt den Bogen von der ersten Erwähnung 975 über die wechselvolle Zeit unter Moritz von Oranien und Ambrosio Spinola im 16. und 17. Jahrhundert bis hin zu seiner aktuellen Vorreiterrolle in der Produktion von Grünem Wasserstoff. Entstanden ist so ein gut lesbares und unterhaltsames Überblickswerk auf dem aktuellen Forschungsstand.

Quellen und Forschungen zur Lingener Geschichte Bd. 4
→ erscheint voraussichtlich Januar 2027
ca. 560 Seiten mit Abbildungen
ca. 29,– €
ISBN 978-3-7395-1609-7 Hardcover
ISBN 978-3-7395-1610-3 eBook



Historischer Verein Osnabrück (Hg.)

Osnabrücker Mitteilungen

Bd. 131 (2026)

Der Historische Verein Osnabrück legt den 131. Band der Osnabrücker Mitteilungen (2026) vor. Der Band versammelt elf wissenschaftliche Beiträge und 15 Rezensionen und bietet ein breit angelegtes Kompendium regionalhistorischer Forschung, das Mittelalterforschung, Neuzeit- und Zeitgeschichte sowie Erinnerungskultur verbindet.
Zu den Aufsätzen gehören u. a. Beiträge von Thomas Vogtherr (Orte des Wissens und der Bildung im mittelalterlichen Osnabrück), Klaas Padberg Evenboer (Die Schlacht bei Visby 1361), Ulrich Andermann (Börstel zur Reformationszeit), Christine van den Heuvel (Gustav Stüve (1833–1911)) und Christoph Rass (Was die Osnabrücker Gestapokartei über NS-Herrschaft und ‚Volksgemeinschaft' erzählt) sowie Beiträge zu lokalen Wirtschafts- und Parteigeschichten und kirchlicher Publizistik.
Der Band richtet sich an Forschende, Lehrende, regionale Historiker:innen sowie alle an der Osnabrücker Geschichte Interessierten.

Osnabrücker Mitteilungen Bd. 131 (2026)
→ erscheint voraussichtlich Dezember 2026
ca. 360 Seiten mit Abbildungen
ca. 34,– €
ISBN 978-3-7395-1601-1 Hardcover
ISBN 978-3-7395-1602-8 eBook

Ihr Kontakt zu uns:

Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG
Soester Str. 13
48155 Münster

Tel 0251 952024 71
Fax 0251 952024 89
eMail kundenservice@aschendorff-buchverlag.de
www.aschendorff-buchverlag.de und
www.regionalgeschichte.de

Servicezeiten Mo–Do 9–15 Uhr und Fr 9–14.30 Uhr

Internationale Auslieferungen und Partner

USA
ISD LLC
70 Enterprise Drive, Suite 2
Bristol, CT 06010, USA

Tel 001 860 584 6546
eMail orders@isdistribution.com

United Kingdom
Gazelle Book Services
White Cross Mills, Hightown,
Lancaster, Lancashire, LA1 4XS

Tel 0044 1524 528500
eMail enquiries@gazellebookservices.co.uk

China
Ian Taylor (Beijing) Book Co., Ltd.
B0909 Building 4, BeijingINN,
No.11 East Shuijing Hutong, Dongcheng
District, Beijing 100010, P.R. China

Tel 0086-10-5864 3320
Mobile 0086-139 1067 5895
eMail zhangpei@iantaylorassociates.com.cn

Unsere Vorschauen sind auch digital über VLB TIX verfügbar:
www.bit.ly/VLBtixAschendorff

Weitere Informationen sowie unser gesamtes Programm finden Sie unter
www.aschendorff-buchverlag.de und
www.regionalgeschichte.de

Preisänderungen vorbehalten
Stand August 2026

Aschendorff Verlag



Aschendorff
Verlag